Vossische Zeitung

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen / Gegründet 1704

Verlag Ullstein. Fernsprech-Zentrale Ullstein: Dönhoff (A 7) 3600—3665, Fernsverkehr: Dönhoff 3686—3698. Telegramme: Ullsteinhaus, Berlin Postscheck-Konto: Berlin 669. Monatlich 3,90 M (einsch. 70 Pf. Zustellkosten oder 1,24 M Postgebühren), bei Postbestellung außerdem 72 Pf. Bestellgeld

Berlin

Verantwortlich für den Gesamtinhalt (außer dem Handelsteil) Dr. Carl Misch, Berlin. Anzeigen-Preise: mm-Zeile 32 Pfennig. Familien-Anzeigen: mm-Zeile 20 Pfennig. Keine Verbindlichsteit für Aufnahme in eine bestimmte Nummer. Verlag und Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

10 Pf . [Auswarts] . Nr 102

MITTWOCH, 1. MÄRZ 1933

ABEND-AUSGABE

Reine Mainlinie!

Von

WIRTSCHAFTSMINISTER DR. JUR. REINHOLD MAIER, Spitzenkandidat der Deutschen Staatspartei

Es muß das Grumbisßliche vorausgestellt werben! Man fpricht oft non dem todlichen demotratichen Unifou der deutschen Auflagen und übersiche Auflagen der Arafie aussich. Sex sieht heute eine Partie aussich. Es teit heute eine Partie aus in deben Auffpruch auf die alleinige Mach int Geben Auffpruch auf die alleinige Mach int Geben ich deutschen Auffruch auf die alleinigen Wach interedie Macht in deutschen Auffruch aus die der nötig, um über die Macht im deutschen Kontal dellen zu verfügen? Man drauch den kein der Auffrecht der Auffrecht des Auffrechts des Auffrechts

Die Nationalsozialiken wissen zund jedecmann weiß es: Berfassung mäßig ist der Süben nicht unter die Botmäßigteit ber Sentralgemalt zu bringen in dem Wasse, wie die Nationalsozialisten diese erreichen wollen, ja det ihrer Theorie von der "gangen Mach im Gatate" erreichen müssen. Seibbeutschland achtet die Reichsgewalt; aber die Neichsgewalt in nicht nur ein einziges Organ, das sind im Ineinandergreisen vier Organe, das ist der Neichsprässbert, bei Beichsgereunz, der Weichstag und der Reichsprässbert, der Geschland der Verlande der der die die Auflichten bespätlich weichen der der der der die die die die bespätlich Reicher Weichten der der die die nicht der Gebler der Weisten der die die die Verlander der Bespiele der Weistene Weilautdaungen der letzten Wochen ist Leibe der, das gebeste der der einer der einer

Koalitionspartei und der Machtanspruch der legitimen Reichsgewalt nicht mit eindeutiger Schärfe auseinandergehalten murde.

Wald hineinruft, lo ihallt es wider". Wit hoben viel Worke, wiel Drohungen gehört. Was man von leiten ber für die Politik der Politik der

Die Verordnung gegen Verrat

Verschärfung der Vorschriften

Die angefündigte Rotverordnung bes Reichsprafibenten gegen Berrat am beutichen Bolte und hochverraterischer Umtriebe wird heute veröffentlicht. Gie enthalt folgende Bestimmungen:

§ 1

Ber Landesverrat ober Berrat oder Ausspähung militarifcher Gebeimniffe begeht, tann bestraft werden

- 1. bei ichwerem Berrat militarifcher Geheimniffe (§ 1 Abf. 3 bes Gefeges gegen ben Berrat militarifcher Geheimniffe) mit bem Tobe;
- 2. bei Landesverrat nach § 92 Abs. 1 des Strafgesehbuchs und bei Berrat militäriicher Geheinmisse nach § 1 Abs. 1, 2 des Gelehes gegen den Berrat militäriicher Geheinmisse mit dem Tode oder mit lebenslangem Zuchthaus;
- 3. bei Ausspähung militärischer Geheimnisse (§ 3 des Gesehes gegen den Berrat militärischer Geheimnisse) mit dem Tode oder lebenslangem Zuchthaus oder mit Zuchthaus bis zu sünfachn Jahren.

8 9

Ber burch Falicung ober Berfälicung Gegenftande, beren Geheimhaltung vor einer ausländifden Regierung im Falle der Echtheit für bas Bohl bes Reiches erforderlich ware, in ber Ab-

Zwei Stunden Stillftand

Oesterreichs Eisenbahner im Proteststreik

WIEN, 1. MÄRZ

Der aweistündige Demonstrationssitreit der Gisenbahner gegen bie Gehaltsgablung in Raten ift beute von 9 bis 11 Uhr in gang Desterreich nabegu vollständig durchgeführt worden.

Desterein maggal von innennig uttergringt worden. Nach einem außerordentlichen Winisperat wor in der Nacht durch Aundium miggefeilt worden, daß jeder Ge wa 14 at 1 mach einer taljertelichen Serordenung vom 28. Juli 1914, die damals als erlies Angeichen ber fommenden Modisifierung gewertet wurde, fleren gelterelt werden foll.

Es wurde ein legter Appell an die Angestellten gerichtet, die schon lo schwere Wirtschaftslage nicht durch einen Ausstand ju verschäften, da auf feinen Salo die Wöglichteit bestehe, die Begisse anders als in Raten jur Ausgahlung zu bringen. Die drei Gewertschaften, die logialitische, driftlich-logiale und die nationale, blieben aber bei der Questibung des Etreits

In den frühen Morgenstunden wurden die Bahnhöse von Boligei und Gendermerte besetzt, auch das Militär in Bereitlichgis erstellt. Mur eingeliell. Mur angu wenige gläge murben von eingesten Gahnhösen abgelosse, tamen aber nicht weit, weil die Beisgenalagen und Signale nicht bedient wurden. Insgesont wurden eine 60 Berbattungen von Greitspeisen und Mitgilebern der Greitleitung vorgenommen. Die betreffenden Beaumen lollen vor das Mighiliangericht geltellt und entlichen werden.

Auch in der Generaldirektion in Mien hatten die Veomten ihre Bitros verlassen. Mur die höheren Junttionäre verblieben auf ihrem Pollen, da sie mit sofortigen Wahrzegeln bedroht worden waren. Die Fernajtige woren soft völlig tere, da die Passfagter sich einem worlichnischen Aufentschaft nicht aussehen wollten.

Die Regierung schien einschlichen, eine Bieberbolung bes Streiten fichte nichtfoffen, einer Bieberbolung bes Streits mit ben allerichärsten Mitteln vorzubeugen. Die "Arbeiter-Seitung" und die "Aort Jahne" wurden wegen Aufreigung beiter-Seitung" und die "Ante Jahne" wurden wegen Aufreigung

sicht herfiellt, sie einer ausländischen Regierung bekanntzumachen oder öffentlich mitzuteilen, wird mit Zuchthaus bis zu gehn Jahren bestraft.

Sbenso wird bestraft, wer Gegenstände oder Rachrichten, von denne er welf, daß sie salich sind, und veren Geseinschlung von einer ausändlichen Regierung im Falle der Echteit eder Bahrheit für das Bohl des Reiches ersorberlich wäre, der ausändlichen Regierung bekanntmacht oder öffentlich mitteilt, ohne sie als salich au begeichnen.

Wer fich Gegenfande ber im Ablah 2 bezeichneten Art in ber Abilcht verschaft, fie einer ausländischen Regierung bekanntzumachen oder öffentlich mitguteilen, ohne sie als salfch zu bezeichnen, wird mit Zuchthaus die zu fünf 3abren bestratt.

Sind milbernde Umftande vorhanden, fo tritt Gefängnis nicht unter einem Jahr ein.

§ 3.

Die Tat wird nur auf Antrag der Reichsregierung verfolgt. Die Zurüdnahme des Antrags ist aulössig.

8 4

Auf Berbrechen und Bergeben gegen die §§ 2, 3 dieser Berordnung finden die Borschriften des § 4 Abi. 2 Rr. 2 des Strafgesehuches Anwendung.

Befampfung hochberraterifcher Umtriebe

§ 5

Ift bei einem Hochverrat die Tat darauf gerichtet, die Reich sie be der die Polizei gur Erfüllung ihrer Pflicht untauglich gu machen, des Deutsche Reich und beine Sander eggen Angariffe auf ihren äußeren oder inneren Bestand au schübsen, so ist auf die in den §8 81 bis 86 des Strasselbunges angedrochte Zuchthausstreis gu ertennen.

Bei milbernden Umftänden ift die Etrafe in den Fällen des § 81 des Etrafgelesbuches Judifidus, in den fällen der § 83 die bis 85 des Etrafgelesbuches deffangtni sicht unter einem Jahre, in den fällen des § 86 des Etrafgelesbuches Gefängnis von einem bis zu deri Jahren.

§ 6

Ber eine Deudschrift, beren Inhalt durch Aufforderung ober Anreigung ain gewaltsnurn Kannpl gegen die Chatisgewähl doer gut dessen Berberettung oder durch Allerderung ober Anreigung au einem bochvertreitersichen Betrebungen bienenber Erreit in einem tebenwächtigen Betrieb, de ener alf reit ober anderen Rossentreit Sel ib des Batespland des Hochtenberen Rossentreits (8 al ibs 80 des Erressselbeuches) begründet, berstellt, verbreitet ober aum gwede der Berbeitung vorrätig bätt, obwohl er bei forglätiger Peiligung der Schift ben ftrach baren Inhalb ibätte ertemen finnen, wich geweit nicht in anderen Bochfartten ein Ichwerere Strafe angebroht ift, mit Gesanzis onn einem Monich bis zu beit Jahren betraft.

Auf Gegenstände, bie gur Begehung eines nach biefer Borfdrift trafbaren Bergehens gebraucht ober bestimt find, findet § 86a bes Strafgefenbuches entfprechenbe Unmenbune

Beionbere Ermittlungerichter

§ 7.

Für Berbrechen und Bergehen gegen bie §§ 2, 3 biefer Berorbnung gilt § 134 bes Gerichtsverfaffungsgefehes.

Für Bergeben gegen § 6 find bie Umtsgerichte guftanbig. § 6 Ginführungsgefeges jum Gerichtsverfaffungsgefeg findet feine Unmenbung.

In ben gur Buftanbigfeit bes Reichsgerichts gehörenden Straf-fachen tonnen die nach ben Borichriften ber Strafprogefordnung im porbereitenden Berfahren bem Amterichter obliegenden Beicolite auch burch einen ober mehrere befonbere Ermitt. lung srichter bes Reichsgerichts vorgenommen werden. Die Beftellung fowie bie Berteilung ber Gefchafte unter mehrere Ermittlungsrichter erfolgt burch ben Reichsminifter ber Juftig auf bie Douer eines Beichaftsjahres. Bum Ermittlungsrichter tann jedes Mitglied eines beutiden Gerichts und jeder Umtsrichter beftellt merben.

Ueber die Beichwerde gegen eine Berfügung des Ermittlungs-richters entichtibet das Reichsgericht. — Die jur Durchführung ersorberlichen Rechts und Berwaltungsvorschriften erläft ber Reicheminifter ber Juftig.

Ift eine Drudidrift nach § 28 bes Gefehes über bie Breffe vom 7. Mai 1874 ober nach § 8 ber Berordnung jum Schuge bes Deut-1. den Bolte nom 4. Jebruar 1938 befchlagnahmt worden, weit der Inhalt ber Schrift ben Tatbestand einer zur Zuftändigteit bes Reichsgerichts gehörenden strafbaren Handlung begründet, jo gelten, wenn ein Ermittlungerichter bes Reichsgerichts bestellt ift, folgende Borichriften:

1. Ueber die Beftätigung ober Aufhebung der vorläufigen Be-ichlagnahme hat an Stelle des Amtsrichters der Ermittlungsrichter bes Reichsgerichts gu enticheiden.

2. Die Entleibung nuß unertiglich herbeigeführt werben. Die Behörde, die eine Beschlagundhme ohne Anordnung des Ober-religsammalis verligt hat, muß die Absendung des Ober-religsammalis verligt hat, muß des Absendungs des Berchand-tingen an den Oberreligsammal spätssens binnen zwöß Eumden bemirfen. Der Oberreligsammal hat den Antrag auf gerichtliche Obstätzung es die Alchanahme Lift mannehmel. Bewiten. Ber Oberreichsenwat par ven Antrag auf getägliche Peftätigun, wenn er die Beschänganden elbst augeodente hat, binnen vierundzwanzig Stunden nach der Anordnung der Heistagliche Anderenfalls binnen vierundzwanzig Stunden nach dem Empfang der Berhandlungen an den Ermittlungsrichter ab-Bulenben, fofern er nicht die Biederaufhebung der Befchlagnahme mittele einer fofort vollftrecharen Berfligung anordnet. Der Ermitlungsrichter hat die Enticheidung binnen vierundswanzig Stunden nach Emplang des Antrages zu erlaffen.

3. Un die Stelle ber im' \$ 24 90f. 4 bes Gefeges über die Breffe beftimmten Grift tritt eine Frift von fieben Engen.

4. Gegen ben Beichluft bes Ermittlungsrichters, ber bie por-aufige Beichlagnahme aufhebt, fieht bem Oberreichsanwalt bie fofortige Beldwerbe gu. Die Beldwerbe hat aufichiebenbe Wirtung.

5. Die Boridrift des § 26 bes Gefeges über bie Preffe findet feine Unwendung.

In ben jur Buftanbigfeit bes Reichsgerichts gehörenden Straf-fachen entfallt bie Borunterluchung, wenn ber Tat-tachenbeftand einfach liegt und fie darum nach bem pflichtmäßigen Ermeffen bes Oberreichsenwolls für die Borbereitung ber hauptperhandlung nicht erforberlich ift.

Das Reichsgericht tann nach ber Einreichung ber Antlagenichrift Das Reichsgericht tann nach der Einterligung ver antigenichter von Umts wegen ober an Antrag des Angelschuldigten bie nach-trägliche tröffnung einer Boruntersuchung befchießen, wenn ihm dies zur besteren Aufklärung des Sachverhalts ober für die Borbereitung ber Berteibigung des Angeschulbigten geboten ericheint.

\$ 11.

§ 6 biefer Berordnung tritt mit bem Tage nach ber Berflinbung in Rraft. 3m übrigen tritt bie Berordnung mit bem vierten Tage nach der Bertiindung in Rraft.

Das "Adt-Uhr-Abenbblatt" nerboten

Das "Adt-Uhr-Abendblatt" ift heute bis auf weiteres perboten worden.

Die Lotalnadrichten des Bolffiden Telegraphenburos geben folgende Darftellung:

Der Polizeiprafident hat an den Berlag und die Redattion des "S-lift-Abenblattes" die Mittellung gemacht, daß mit fofortiger Birtlung tein Cremplar der genannten Zeitung bis auf weiteres aus dem Berlagshaus derausgehen bliefe. Die Gründe für diefes indirette Berbot liegen noch nicht por.

Luftfomitee tagt wieber

GENF. 1. MÄRZ

Das & uftfahrtomitee ber Abrüftungstonfereng, bas heute auf Grund einer Ginigung mit bem Deutschen Delegierten, Minifterialbirettor Brandenburg wieder gusammengetreten ift, Ministeraldretter Brandenburg wwoer sulammengerteen ist, batte abernade eine febr intentije Ausprace über die Internationaliseung der Fisilluffahrt. Ein vom Pecilibenten vorelegter Anton felli sel, des die gang kreit bes Komitees auf der Borausefsmag der vollfisnisjen Abschaftung der Mittellum der Morausefsmag der Wilhaftung in bes Dustombarbenents beruft, und doh die sinzigen Bortragen, die zu erötzen beiben, were sich das Annatie über die Hölgaftung der Mittigrand Macinculuffahrt aussprechen tann, sind:

1. Internationalifierung und 2 bie Luftpolizes

Die Aftion gegen die Sozialisten

Mene Erflärung ber G.B.D.

Der fogialdemotratifde Barteivorftand teilt mit: "Die Berordnung bes Reichspräfidenten jum Schuge von Bolt und Staat vom 28. Februar 1933 ift am Abend desfelben Tages im Rundfunt u. a. auch mit ber Behauptung begründet worden, es beftebe "ber begründete Berbacht, daß im Busammenhang mit ber Brandstiftung eine Berbindung zu Parteistellen der Sozial-demokratischen Parkei bestanden habe."

Der Borftand ber Sogialbemotratifchen Partet Deutschlands hat ich bisher vergeblich demily, zu erfaher, auf welchen Tatbeltand fich diefer angeblich begründete Berdoch filigt. Es ist ihm darüber noch immer weiter nichts bekannt, als daß der Anstilter des Reichstagsbrandes, dem amtlichen prechifichen Persedolanit zufolge, "bie Berbinbung mit ber Coniglbemotratifden Bartei augegeben haben foll".

Der Borftand ber Sogialbemofratifchen Partei Deutschlands erflart barum nochmals, daß jene Behauptung bes festgenommenen Berbrechers, mit ber die wöllige Unterbindung ber fogialbemotratiichen Bahlarbeit begrundet wird, eine Unwahrheit ift.

Die fachfifche Regierung bat ben fogialbemotratifchen Boligeiprafibenten von Leipzig Fleifner beurlaubt. Außerbem wurden bie Stellvertreter ber fogialbemotratifchen Amtshaupt-

leute von Bittau, Deißen und Chemnig mit ber felbftanbigen Erledigung ber Boligeigeschäfte beauftragt, mithin ben fogialbemotratifden Amtshauptleuten biefe Befugnis entrogen.

In Deffau wurde auf Anordnung ber Poligeiverwaltung bas Drudereigebaube bes fogialbemotratifden "Boltsblattes für Unhalt" geschloffen. Die Magnahme wird mit hinweis auf ben § 1 ber Rotverordnung vom 28. Februar begrundet, *

Bei ber G. B. D. in Raffel murben 25 000 Mugblatter, ein Bentner Platate und 5000 Ballen Beitungen beschlagnahmt, Sämt-liche an ben Anschlagstafeln und Säulen angeklebten Platate wurden ii bertlebt bam. vernichtet.

Reichsbanner-Ganleiter festgenommen

In Breslau wurden nach einer offigiellen Mitteilung 18 Ber-fonen ber "regierungsfeindlichen Parteien" festgenommen. Unter ben Festgenommenen befindet sich, wie verlautet, fast der gefamte Borftand bes Breslauer Reichsbann mit bem Gauleiter Rettor Bermann an Spige. Die für heute angesetten Bersammlungen ber Sogial. bemotratie wurden verboten.

Mindeftenszehn Brandftifter

Ergebnisse der polizeilichen Ermittlungen Der Umtliche Breugifche Breffedienft melbet:

"Die bisherige amtliche Untersuchung der großen Brandstiftung n Gebäube des Deutschen Reichstages hat ergeben, daß allein gur Berbeifchaffung bes Bundmaterials mindeftens fieben Berionen gar Derverjaufjang des gunomatertals minorjens jedem perporen notwendig gemejen find, mahrend die Berteilung der Brandherde und ihre gleichzeitige Entzündung in dem riefigen hause minde-ftens zehn Personen ersordert haben muß.

Gang zweifellos find die Brandftifter fo volltommen mit allen Einzelheiten des weitläufigen Gebaudes vertraut gemefen, bag nur ein jahrelanger ungehinderter Bertehr diefe fiche licher Raume ergeben haben tann. Dringender Satperdacht befteht deshalb gegen die Abgeordneten der tommuniftifchen Battei, die fich gang befonders in der legten Beit auffallend häufig unter den verschiedensten Anläffen im Reichstage gusammen-fanden. Aus dieser Bertrautheit mit dem Reichstagegebäude und ber Diensteinteilung ber Beamten erllärt fich auch bie Satfache, bag vorläufig nur ber auf frifcher Cat ertappte hollanbifche Rommunt ft verhaftet werben tonnte, ba er in Untenntnis ber Raumlichteiten nach begangener Sat nicht mehr flieben tonnte. Der Berhaftete, der auch in Solland als befonders rabital be-tannt ift, hat ben Berhandlungen des tommuniftifchen Attionsausschuffes ftandig beigewohnt und durchgefest, daß er gu ber Brandftiftung hingugegogen murbe.

Die Untersuchung hat weiter ergeben, daß brei Augenzeugen einige Stunden por Ausbruch bes Brandes den verhafteten hollandifden Tater in Begleitung ber tommuniftifden Reichstags abgeordneten Torgler und Roenen in den Gangen bes Reichstages gefehen haben. Gin Irrtum ber Augenzeugen ift bei dem Aussehen des Brandstifters unmöglich. Da weiterhin der Abgeordneteneingang des Reichstags um acht Uhr abends geichloffen wird, die tommunistischen Abgeordneten Torgier und Roenen fich jedoch gegen einhalb neun Uhr ihre Garderobe in ihre 8immer beingen lieben und erft gegen gebn Uhr burch ein anderes Portal ben Reichstag verließen, besteht gegen biefe beiden Rom-munisten bringenofter Tatverdacht. In dieser Zeit ift nämlich ber Brand angelegt morben.

Unrichtig ift bas Berlicht, nach bem ber Abgeordnete Torgler Poligei freiwillig geftellt haben foll. Er hat allerbinge burch feinen Rechtsbeiftand in dem Augenblid um freies Geleit gebeten, als er ertannte, daß ein Entlommen unmöglich geworben war. Das freis Geleit wurde abgelehnt und der Abgeordnete Torgler verhaltet."

Göring will bie Dofumente veröffentlichen

Der Amtliche Breugifche Preffebienft meldet weiter:

"Das preußifche Minifterium bes Innern erflart gu ber Rotverordnung ber Reichsregierung gegen bie tommuniftifche Gefahr

vom 28. Februar, daß in ihr verichiedene Berbrechen unter be-fonders ichwere Strafen gestellt feien aus Gründen einer voll erwiesenen großen und akuten Gefahr und eines unmenichlichen forgfältig vorbereiteten Suftems maglofen Deutichland follte in bas Chaos bes Bolichewismus geftiirgt werben. Morbanichlage gegen einzelne Gubrer bes Boltes und Staates, Attentate gegen lebenswichtige Betriebe und öffentund Ciaares, Attentace gegen iedenswistige Vertrede und offent liche Gebäude, Bergiftung angere Gruppen besonders gefürchieter Perfonen, das Absangen von Geisen, von Frauen und Kindern bervorragender Mänter follen Furcht und Entstehen über das Bolf bringen und jeden Widerstandswillen des Bürgertums lähmen,

Der Rommiffar bes Reiches für bas preußische Minifterium bes Innern, Reicheminister Boring, wird in allertlirgefter Frift ber Deffentlichteit bie Dotumente vorlegen, Die die Rotwendigteit aller getroffenen Magnahmen belegen. Es findet ledig-lich noch eine Sichtung des überaus umfangreichen Materials ftatt fowie eine lette Brufung im Sinblid barauf, daß burch bie Beröffentlichung die Staatslicherheit nicht noch mehr gefährbet werben

Seld bei Sitler

Der banrifde Minifterprafibent Selb hatte hente vormittag ung mit bem Reichstangler Sitler. ber geftern in Rraft getretenen neuen Berordnung hatte fich Reichsinnenminister Frid mit ber bagrifchen Gefandticaft in Berbin-bung gefest, um mit ber bayrifchen Regierung über bie Unwenbung n Dagnahmen Fühlung gu nehmen.

Die Ausfprache, Die baraufhin mit bem Minifterprafibenten Selb in Berlin ftattfand, hatte rein informatorifden Charatter. bauerte etwa 11/4 Stunde. Es nahmen an ihr außer bem Reichs- fanaler und bem Minifterprafitenten ber Staatsfefretar in ber Reichstanglei Lammers und von der banrifchen Gefanbtichaft Minifterialbirettor Freiherr von 3mhof teil. Es ift ber gange Komples schwebenber politischer Fragen besandelt worben. Die Aussprache hat, wie gelagt, ber gegenseitigen Informicrung ge-dient. Ergendwelche Bereinbarungen find babei von wornherein nicht in Betracht gefommen.

Aus Machen liegen Melbungen vor, daß der baprische Mussellerptäftbent bestimmte Wänsiche baperns au den Argierungsmaßthanden auspfrechen wollte. Dag unter von eiten des Reiches ertlärt, daß die Annenbung und Giltigfeit der geften in Arat geteinem Berechbung von der latererbung stellft. in Rraft getretenen Berordnung von ber Unterrebung verftanblich nicht beeinflußt werben.

Bon ber baprifchen Regierung wird halbamtlich geteilt: "Bur Vermeibung von Difpverftanbniffen ift feft-Bon ber baytifden Regierung wied halbantilden intgeleite, des dermeitung von Misporfikonissism ist fechtungteiten, des die neue Notverezdnung für das ganze Keichzegebiet und damit jelöfverständlich auch für Bayent etalgien worden ist. Se besteht dere Uberein ist im mung, daß von der Wiglickelt des Paragraph 2 gegentliere den Candren tein Gebrauch gemacht wied, in denen wie in Bayern, Gliebergeit und Ordnung durch die Landesbehörden gemährleistet sind."

Beitere Berhaftungen

Die Altion ber Berliner Polizei gegen tommunifitifc Berkefre-lotale und Gaftwirtischaften, die vorwiegend von Rommuniften be-nicht werden, iseint jeht jum Abischuf gelommen zu fein. Ins-zeiamt find aunahernd 300 Lotale in Berlin geichloffen worden. gefant find annähernd 300 Lofale in Berlin geschlieften worden.

an ber vergangenen Nach wurden nach Mittellung von juffändiger Stelle 182 Perfonen festgenommen, von denen fich der gick ist in den von der Polizie fiptier geschlosfenen Vollaen befand. Wie aus bem Bollzeipröfiplism verlautet, find einige der Indipenden nach ihrer Bernechmung im Laufe des Vormittags wieder entlasse der verteilt geschlichte der Vollage der Vol

3m Rahmen ber Abwehrmaßnahmen von Terroraften, bie im gangen Reich nach ber Reichstagsbrandstiftung in die Wege gegungen vertag nach ver bereichtigen erliche Reichschapfeluffigfi leitet worden sind, da auch die Deutliche Reichschapfeluffigfi ihren gefamten Bahn ich us aufgeboten, der mit feinen etwa 4000 Mann einen verschäften Bacht und Kontrolldienst durchgussigten hat. Die Vohnschussen ihre Auf-

mertjamtelt auf Bahnftreden, Bahnhofsanlagen, Cifenbahnwert-hätten und Brildenanlagen zu richten. Auch die Bafferbau-verwaltungen haben zum Chigh ber Strom und Hofen-anlagen verschäften Wächdbienft organistet. Bei der Stadt Berlin sind gleichfalls neue verschäfte Kontrollen eingerlögtet worden. Im Kanthons fin nur noch der Gingang an der Span-bauter Straße geöffnet, um eine bessere Kontrolle zu ermöglichen.

Die ofterreichischen politischen Behörden wurden bavon verftanbigt, baß die reichseutischen Rommuniften besolichtigten liese Stütpunte und Werbesentzeln na dy Mien zu verfegen. Die Kontrolle an ber öfferreichischen Grenge argen Deutschland ist verftart werben. Alle flichtlingsberbergen und Maffenafple feben unter erhöhter Beschachung.

Die tommuniftische Reichstagsabgeordnete Frau Maria Reele hat gestern nacht Betlin heimlich verlassen und ist in Kopenhagen eingektossen,

Nach der neuen Notverordnung

Das Echo der Presse

Die Tageszeitung des "Stahühelm", die "Areuzzeitung", spricht davon, wieder sei das deutsiche Boltmeb durch ein Wunder vor dem voten Wongolenstum gerettet" worden, der "preußische Junenminister zerschlug die Wähne Wostaus" und wendete so "im lessten Augenbelle den Untergang ab". Besonderes Lob spendet das Blatt der nationalsgalassischen Torgler in seiner Wohnung entbedf und umstellt jade, oder dobei die Olizipsin geübt und auf "krivate Ander verkönder hard.

Der Hugenbergisse "T a g" ipricht von "Staatsnotstand", ber die "gang aufservedentliche Härte" ber neuen Roberordnung zur gebtetrischen Pfliche mach, da Gescht im Berzuge
geweien seit. "Aur der Zustand der aftieten Gescht" mach,
"foldse äußerien Wassindmen vertrechte", nur eine
"Nationalregierung im wahrsten Sinten wird ihren.
"Aufainnalregierung im wahrsten Sintenwent richtig handhaben". Kommunisten und Sozialdemorten verfolgten
basselbe Ziel: einen zweiter "Rovember", nur der Grad sei verschieden geweien. Der Rampf milste deshalb der "gefemten marzsstischen Untwerzierung geiten.

Varzismus in om Nucken fauen.

Der "Berliner Solal i Angelger" bespricht bie in der neuen Notverordnung enthaltenen Vollmachten und piellt selt, daß man sich im Neichstadinert zumächst lehe lange der interhalten habe, od der Erlaß einer derentig weitzehenn Notverordnung word dem Wolfelm am Allaße leit. Das Neichstadinerth zahe sich dann einmittig destre ausgeschen. Zest haben, so erläckt das Waltt, die Veichseugterung, die Landersergierungen und alle Poliziebehren practisch die Wöglichteit zu jeder Jausluchung, au jeder Verschung, der Uederung der Arzeiche aus der Verschung von politische Wöglichkeit zu Ederundung der Presiden zu Welffendungen ihre Welchunde von der Verschung von politische Wöglichkeit zur Verschung der kommunistischen Unterhalten Verschung der Verschung der Verschung der Verschung von der Verschung der Verschung

Was wurde aus ihnen?

Die Versorgung der Gedienten

Wie schon die alte deutsche Armee, so hat auch die Reichswehr ein Unteroffizierproblem, das grade in diesen Tagen durch zwei Anträge der Sozialdemokratischen Parte wieder aktuell wird. Sie verlangen, daß die sogenanten Sozialbehorden, die Krankenkasen, Versicherungsanstalten u. a. von der Verpflung befreit werden, ausscheidende Reichswehrangehörige, die Versorgungsanwärter, in Beamtenstellen untersuberiorgen.

"Behn 12-Pfennig-Marten, awangig 6-Pfennig-Marten, einen Einschreibe-Brief-doppelt — insgesomt 2,95 Martle Ich gable adillos, wie man bies gewöhnlich fut, am Schaftle' bes Ichinen Hoftamts. Da foat plöglich eine Stimme hinter bem Fenfter: "Die 10. Kompagnie war boch die beftel' Ersaunt blide ich auf . "Unterossigs Aapar!"

So trifft man sie überall, die alten Unteroffiziere, auf ben Kanzleien und Begliftenturen, auf Bost- und Zollämiern, bei er Regierung und beim Magiltrat. Wie die alte Armee nicht nur ein Heer in Baffen repräsentierte, sondern auch ein siches im bürgerlichen Kleib des Beauten, so ist auch bekendenen felbene hinteroffiziere und Obergefreiten stellen sich in Linteroffiziere und Obergefreiten stellen siet 1919 sihrlich Zausende von Beamten, nur daß ei Anzellung bie heute unter größeren Schwierigteiten als stille bie in der Beaten als feilige fich vollzieht.

Marum Beamter ?

Ermächtigung für Arantentaffen-

Das Reichsfabinett hat in seiner heutigen Sigung ben angetlindigten Entwurf einer Berordnung über bie Rranent affen erform werdhichtet und bem Reichprefidenten gur Untergeichnung gugeleitet. Die Berössentlichung ber Berordnung, soll noch in biefer Woche erfolgen.

Wenn die Berotdnung, die ja nur den Rahmen für die Reform schaft, vorliegt, wird das Neich arbeits min fie er tiu m Bertstige für die eingeinen Massachmen ausganebeten haben. Es wird dann auch darüber entscheen, ob für die Durchführung der Reform ein besonderer Neich stommissachen vorletz werden soll.

Die angetlindigte halbierung ber Arantenichein gebulbe wird mit ber Bertlindung der Berodbung in Aroft treten. Die Stillige Befeltingung der Gebillig ist, jo beigt so, erft dann möglich, wenn durch eine durchgreifende Reform ble Borauslehung dafür offichten leit.

beren Dienstgrabe eine personelle Einheit bilbeten, so ist bies berechtigt gewesen. Es handelt sich um ein bewährtes Sosten, an dem auch die Republik festgehalten hat. Wie chwer es ist, noch awlösingiem Militärdienst mitter ben heutigen Berhältnissen sich einzugliedern, dasur einige

Die Abgefundenen fprechen

Ein Unteroffizier, der als Hillalletter bei einer Tannsportfirma in Jamburg nach dem Aussicheben Anfellung fand, dann aber de bem Berluch, fich selbständig zu machen. Schiftbruch erlitt, schreibt: "Es düntt jedem eine große Gumme, wenn er mit einigen 1000 Nart der in ber Jamb d alt eht. Beginnt er aber, fich ein Geschlichten, so schreibten her Brucheland förmlich unter siehen Kingeren. Noch nicht ganz eingerichtet, sind die Mittel weg ... 3ch muß jeden Komenben dwor warnen, sich absirben zu lassen und eigenes Geschäft zu geünden. Es seiht die Ersahrung und genügender Nicholt."

"Der erfahrungslose Militäranmärter geht zugrunde,", so schreiber es ein Fe dwebel, der in Regensburg ein Lebens mittelgeschäft zu begründen versucher. "Nür alle sind, foll mödie man sogen leider, gute Goldaten, aber teine Kauftelte. Wöher follte man es auch sonnen! Die Secressachigule vermittelt sicherlich ein gutes Wissen, aber niemals die Pragis, die man unt aus eigener Erfahrung lernt und jest mit zu shohen Lechgelbe mit.

Einer, ber fic als Restaurateur versuchte. liagte sein Leibin gang ähnlicher Weise, er sei mit dem gangen Geschäftsleben nicht vertraut geweien und wäre bald durch die Lieferanien übervoeteillt und gegwungen geweien, mit Verluff ein Geschäft wieder au verkaufen. Golde und ähnlich Settimfte in liefen sich auch eine Archiven der Archiven der Archiven der Archiven der Verlagen.

Einen besonderen Piag nehmen die Siedler ein. Sicherlich hat man hier ert Erfahrungen sammeln milfen. Wan det vielfach nen die fied Novoinzen die Orihe der Etellen zu gering demessen. Bei der Entwicklung der landvirtschilichen Ibsged und Preisverfähltnisse haben sich sich sich eines des die Lingen als nicht lebensfähig erwiesen und davon ist auch eine Reihe früherer Goldaten betrossen modden. Allesse die flich gesche früherer Goldaten betrossen der Goldatenzeit nicht die Frauen gesuch, die auf des Land passen, und sind der Frauen gesuch, die auf des Land passen, und sind der Frauen gesuch, die auf des Land des Goldatenseiten zu sehen. Das Refultat ist schließe der alte Coldate, auch zu flehen, für das wirtschaftellich zu sehen nur bed ing t.

Die Unberforgten

Die Sozialbehörden, Krantentassen, Berlägerungsanstalten und andere sind die vor wenigen Johren der Verpflichtung, Reichzwehrangehörige anzustellen, nicht in dem gleichen Wahe wie andere Stellen unterworfen gewesen. Die Loge der Berlorgungsanwädter, die, wie geschildert, zeitweis grodezu tatasstrophal war und auch nicht ohne Rückwitzungen auf die Etim mung der Neich werde zie bei den die die die die die die die Archiven der Verlägen der Verläg

Andererseits meinen wir: Das jehzige System mit 100000 Redouber Spares, 15 000 der Martine und vielen 10 000
ber Schuspolizes ichließe auf lange Dauer geschen staatlige
Verpflichtungen in sich die immer wieder zu S pan nu ungen flichen meden. Sie sonnen deren flost in dem zight bestiebenden System beseitigt werden, sondern erft in der
eut figen will is zie deren Aufthau wir ums so denken, daß
bie langfristige Dienstverpflichtung nur auf eine beschändtes
Sach vom Soldaten Ameenbung findet, auf diesenigen, die
als Facheute, Lehrpersonal, in besonderen Vertrauensstellungen u. a. unentschrift sind. Darüber dinnus bedarf se
er Artifung, do nicht Mittel und Wege gefunden werden
tönnen, den Goldaten mährend siehene Dientzeit mehr als
heute auf das pra et fiss de 2 eb en einzuftellem mehr als
beute auf das pra et fiss de 2 eb en einzuftellem

Miles.

Kommentare zur Gemeinde-Wahl

De Borifeitfen und gefehlichen Bestimmungen für die Gemeindewohlen erfüntern zwei neue Kommentere. Der eine ist auf Beranfassung des Berbandes der Preußischen Landgemeinden von dessen der Berenstleite Et an ble verfahlt. Die Gemeinder wahlen. Landgemeinde-Berein, Bertin;) ber andere stammt von Rechtsanwalt Bolbt "Die Gemeindewahlen in Berusten, Berein ein für Berwintung G. M. Bellet, Bertin), Beibe Kommentare wollen ausschließist eine Anteitung für die Pragis geben,

R. A. D. der Wiffenschaft

Die Arbeitsstätten der Jungingenieure

Der Ingenfeurdienft e. B. Berlin hatte am Dienstag die Berliner Breffe au einer Befichtigungsfahrt burch Stätten technifch-wiffenfcaftlicher Forschung im Rahmen des Freiwilligen Arbeitsdienstes (F. A. D.) geladen. Geit herbst v. 3. hat diese Organisation, die mit ihren 61 Begirtsftellen und 350 Ortsgruppen die Bufam faffung ber technifd-wiffenfchaftlichen Bereine darftellt, bereits Abfolventen technischer Anftalten Beschäftigung gegeben. Die Forichungsarbeiten, die durch Erlag des damaligen Reichstommiffars Dr. Syrup als förderungsfähig anerkannt wurden, werden im Rabmen bes R. A. D. burchgeführt. Die Jungingenieure, meift Maschinenbauer, werden in fleine Gruppen unter Leitung vo teren Ingenieuren aufammengefaft, effen gemeinfam und treiben am Connabend (wo nicht gearbeitet wird) gemeinfam Sport. Gie erhalten täglich ein warmes Mittageffen für 25 Pfennig, die von ihrer Entlohnung abgegogen werden. Die übrigen 1,65 Mark werden ihnen ausgezahlt. Die Einrichtung entspricht also — cum grano salis - ber eines "offenen" Lagers.

Der Freiwillige Arbeitsbienft an ber Biffenschaft ift gemein. mußig und aufaglich, weil er bie brachliegenden geiftigen

Rrafte der intellettuellen Jugend mobilifieren und wiffenschaftliche Forschungen pflegen foll, die aus Geldmangel normalerweise unterbleiben mufften. Go 3. B. ftellt eine Gruppe von Jungingenieuren Mobelle für ben Unterricht in ber Getriebelehre her, bie beim Biederaufbau ber gerichoffenen beutichen Tungchi-Sochichule bei Schanghai verwendet werden sollen. Gine andere Gruppe erforscht die Wirtschaftlichteit von Beig- und Barmwasseranlagen in Kleinwohnungen, eine britte arbeitet an ber Berbefferung ber Staubtechnit, wodurch nicht nur ber menschlichen Gesundheit, sondern auch ber Erhaltung wirtschaftlicher Werte (Maschinen, Ginrichtungen ufw.) gedient ift; eine vierte betreibt die Britettierung vor Steintohlen und fucht deren Brennwert au erhöben, und fo fort.

Steinfohlen und lucht deren Arennwert zu erhöben, und so fest. Die Gäste bestindigten Archeisfästen im Zous des Bereins deutscher Angenteure, im Zoewe-Hous, im Ausschuß sie wirlschoftliche Architeten u. a. m. Im gonzen sind augenbildlich in Berlind Wochstellen u. a. m. Im gonzen sind augenbildlich in Berlind 300 Junaignenieure im missenhöchtlichen Architeibeinst beschiedigt, im Beich noch etwa 400. Durchschultlich 20 n. & von ihren sinden mit Anstelnung ihrer Leistungen noch dem 200 oder 40wöchigen Architekten in Anstelnung ihrer Leistungen noch dem 200 oder 40wöchigen Architekten im Anstelnung ihrer Leistungen noch dem 200 oder 40wöchigen

Nächtliches Erbbeben in Bürttemberg

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

STUTTGART, 1. MARZ In verschiedenen Teilen Bürttembergs murbe heute nacht turg nach stein verber ein ftärteres Erdbeben wahrgenommen. Der Große war jo ftart, daß die Einwohner aus dem Schlef erwachten und auf die Straße ftürzten. Nach dem amtlichen Bericht der Lamdesweiterwarte Eintigart hat das Beben, das als ein Nachzamersmettermette cruitigatt got oas zoben, oas als ein Nach-beben det am 21. Gebrus faltelgelmodenn Gröbeben engalejben ift, 3 libr 13 Minuten 50 Gefunden begonnen. Die fiatte Boden-bemegung fejer 7 Gefunden jedder ein. Der Gert der der Hit miderum in der Glübuefald zu fuden. Lieber durch das Seben zeutroßeit Gejähen ift noch indigs befannt geworden.

Der Abhole-Sparverkehr. Die Betliner Gortalfe mich in bielen Zagen dem Möhole-Sporrechte, mit zuwe aumäßlich dem Begitten Will mers dorf, Ed önne berg, Weiße um Bant om einführen. Ben ab Manfle fielst bie Sparcklife das Spargeld aus dem Haufe. Dehr von der Arbeitsfelle dass Edwargeld aus dem Haufe oder von der Arbeitsfelle dass Edwargeld und dem eine der von der Arbeitsfelle mit Weblungsanträge fönnen jedragtie bie den Gefdürfsbellen und bei dem Gefdürfsbellen und bei dem Gefdürfsbellen und Gefürfsbellen gesten der Gefürfsbellen gesten der Gefürfsbellen gesten der Gefürfsbellen gesten der Gefürften gefür der der Geber mindelten gesten der Geber mindelten werden von der mindeltens mit 3 Mart verichne Spartaten werden von der geparafellen der verfange gesten der mindelten werden von der Geparafelden. Be Ganageld-Der Abhole-Sparverkehr. Die Berliner Spartaffe Spartaffen als perginsliche Ginlage autgeschrieben. Die Spargelb. erheber find mit einem vom Direttorium der Spartaffe ausge-ftellten Lichtbild-Ausweis versehen, den fie unausgefordert vor-

bis jum Mbidjulg des Strajoerlahrens ausgeleigt worden ilt. Erpressungsanklage gegen Hellseher. Gegen ben Baraplydsologen Mag Moede aus der Soodjunsthalet Große 10, den Gegenfpieler und Sondurenten des "Sellighers" Sonnifen, hat die Staatsamwalitideit beim Landgericht III unt flage wegen verlünder Greyelfung erboben. Moede wird be-füglicht, om einem Stuttgerter Raufmann, defin from er frühre bedandelt jatte, godiere Gebelertigs unter err Stochung ereitangt gebendelt jatte, godiere Gebelertigs unter err Stochung ereitangt gebendelt jatte, modern der Stochung ereitangt gebendelt, der Geber Gebelertigs unter der Stochung ereitangt gebendelt, der Geber Gebelertigs unter der Stochung ereitangt gebendelt, der Geber Gebendelt gebendelt gebendelt gebendelt der Gebendelt gebendelt gebendelt gebendelt gebendelt gebendelt der Gebendelt g

Selbstmord eines Rechtsanwalts. In Dresben vergiftete fich heute nacht Rechtsanwalt Paul Galinger, der fich por bem Bericht megen Unterschlagung von Mündel- und Alientengelbern verantworten follte.

Berliner Ingenieur auf einer Skitour ver-inglückt. In der Rleinen Teichbaude im Riesengebirge erunglieckt. In der Aleinen Teisdaube im Riefengebirge ergiepte find gelten obende in schwere Editunfoll. Gine Essignelisselle son acht Versonen hotte eine Tour unternommen und war beetits auf der Riideste von der Homeschool maß Krummilibel. Unweit der Riideste von der Famelbaude nach Krummilibel. Unweit der Aleinen Teissbaude bei einer mäßigen Alesdauf lam der Bediebte der Archaft gemen Verling und mit der Archaft der Kreinen Teine in Verling alle der Bege noch Artummilibe verfard der Archaft eine Gebirnersschlichen Abertalpreitzingsamt im Verlin-Jahlem der höffigigt und weilte der fehren Eltern zu Besind im Belisbau. Ber Schweitzing der Mit der Schweitzing der Aleine Verling der Begen der Ber der der Verling der Besting der Verling der Verl

Bevölkerungsproblem und Wirtschaft. Auf der Zagesordnung des unter der Leitung von Frau Görfolte Mitiglan-Weiterfe siehenden Miselrachendymittogs der Sentrale der Hausfrausenvereine Greß-Berlin Kand des Edema: Be-sülkerungsprolieme und Wiltschaft, Dereitigsgemelifter a. D. Dr. M. of 1- Iniburg hotte des Vielenstlierungsproliegen und kandel partifisien Material geigte er den Reigenden Gebutzenfeldgang

Awei Tote in Worms

Kommunist und Volkshaus-Wirterschossen

DARMSTADT, 1. MÄRZ

Bei den politifchen Bufammenftogen, die fich, wie gemeldet, am Dienstag nachmittag in Borms ereigneten, murbe außer dem G.M. Mann, der einen Stich in die Lunge erhielt, auch ein Rommunift burch Streifiduf an ber Bruft perlent.

In ber Racht jum Mittwoch ereigneten fich meitere blutige 3umenftofe, bie zwei Tobesopfer und zwei Schwerverlette forberten. Rach dem Boligeibericht wurde gegenüber dem ber R. S. D. A. B. turg nach 12 Uhr nachts ein 20jahri. ger Rommunift ericoffen aufgefunden. Uhr wurden in der Rabe ein 16 jahriges Dabden burch einen Unterleibsichuf und ein Rommunift burd einen Stich in ben Sals ichwer verlegt.

Ungefähr gur gleichen Beit murbe bie Boligei nach bem fogialbemotratischen Boltshaus gerufen, wo ber Birt burch einen Schuf, ber burch bas Fenster abgegeben worden war, so ichwer perlett morden mar, bak er bald darauf ftarh. Die Ralizei ftellte m Boltshaus ftarte Ansammlungen von uniformierten Rationalsozialisten fest, die versuchten, in das Saus einzudringen. Ein Gaft, der fich an der Tür aufhielt, erhielt einen Lungenschuß. Die Gingangstür weift eine große Bahl von Gefchofeinichlagen

Ueberfälle auf Polizeibeamte

In Samburg murbe beute nacht ber Boligeihauntmachtmeifter Kopfa, der vor einem nationallozialiftischen Zola Dienst tat, aus dem hinterhalt durch eine Reise von Schüssen niedergestreckt. Er wurde mit lebensgesährlichen Berlehungen ins Krantenhaus eingeliefert.

Ungefahr gur gleichen Beit murbe ein Boligeimachtmeifter in Ungefahr jur gleichen Geit wurde ein Polizeimachtmeister in einem andern Somburgers Bietel durch meiperer Recolorefchijfe schwerz verlett. Die Täter, bei denne es sich, wie der Polizei-bericht seigt, um Rommunisten handen lolf, sinde nettammen. Im Ministen wurde ein Doerwochmeister, der in einem Botal eine Erteitsgleit schiedten wollte, von dem Houle von einem unbe-lannten Mann niedergeschossen. Der Täter ist entlommen.

Teilftreif ber Transportarbeiter

Im Berliner Möbeltransportgewerbe ist ein ernster Konssister eingetreten. Rachdem sewohl die Arbeitischmer als auch die Arbeitigeber den am vergangenen Connademd von der Schlichtungs-lammer gefällten Schlesbjeruch abgelehnt hatten, ist ein Zell der Berliner Möbeltransportarbeiter heute früß in den

Bon diefem Streif find hauptfachlich einige größere Transportfirmen betroffen worden, und awar find hier die fogenannten "unftandigen" Arbeiten in den Streit getreten, bie nur auf einige "migianvigen arvorten in den Strett getrezen, die nur auf enthe Tage und daupflächtig men Bonatserften berum eingeftellt webben. Das Berline: Wöbeltransportgewerbe hat zu normalen gekten durchfamittlig 800 Wöbeltransportarbeitet, die sich auf insgelamt 100 Eingelbetriebe verleisen. Diese 800 Arbeiter dürften aur zeit um 200 weitere helfer verstärft worden sein und von diesen allen streitt ungefähr der drifte Eel. Der Gesamtverband, in dem die freigewerschaftlichen Arbeiter organisser sind, hat dis-her noch nicht zu dem Etreit Etellung genommen.

Personalien. Der befannte Berliner Chirurg, Canitats-Personalien. Der betannte Berliner Chirurg, Genitäker tot Dr. Cuşen Co jn., ift im 72. Echensjoh geflorben. Göbn, der früher leitender Argt der Unfallflation in der Brüberliches mar, mer aufejt lange 3 ohre Bertrauensargt bei der Berufs-genoffenfohr der Bufderuder und hat das Ambulatorium in den Räumen der Dristanderlaufie der Bufdyndere geleitet.

Not der thüringischen Glasindustrie. Mit Begug, ouf die große Arbeitsloßigfeit in dem Glasbildergemeinden des Rreifes Göleufingen bat der Oberprößichen einen Botuti an die Arzeitschammer der Proming Eadjien gerichtet. Er bittet derzug-bingumirten, dos Pedorf an Glasinitzumenten und feineren Ges-geräten, wie Themometer, Sprijen, Loboratoriumsbedorf ufw.

wenigstens zu einem Telle aus biefem Kreife gebeckt wird ober ben Lieferanten auferlegt wird, bort die Bestellungen zu be-

Ablerftrage und Raules Sof werben eingezogen

Wegen des Erweiterungsbaues der Reichsbank

Die Reichsbant beabsichtigt, auf dem von der Aur-, holggarten-Unterwosser und Alten Leipziger Straße begrenzten Gelände einen erweiterungsbau aufguführen. hierdurch wird es, wie der Po-lizeiprassent mitteilt, notwendig, die Ablerstraße und die Etraße Raules Jof, zwei historische Stragen in AlleBerlin — in Raules Hof wohnte der Begründer der ersten preußighen Sandesslotte, Raule — aus dem össentlichen Bereibe zu gieben. Gemöß § 57 des Juständigkeitsgesches vom 1. August 1883 bringt der Polizeiver Genmengerisgeres vom 1. magut 1.000 erfingt der Potigien pröfibent diefes Borhoben auc öffentlichen Kenntnis mit der Auf-forderung, Einsprüche binnen vier Wochen jur Bermeidung des Ausschlusses gellend gu mochen. Die Einsprüche find beim Wolfgel-amt Mitte Berlin C. 2, Wolfenmarkt 1, zu Protofoll zu geben ober fdriftlich eingureichen.

Ber einmal, vom lärmerfüllten Spittelmartt in die fille Friedrichgerocht eindigend, seine Schritte aur Jungfembride entt, der sight sich um ein zone Johrhunderte auridwereigt, wenn er in das Gemire dieser Sauler und Gossen bidt, die die Kannen kurltagis, Kreugltrögt, Oberwonsser und Wiele, in dem Durch-gong amische der Abert die eine Aufrage der die Verlägiger Stresse "Maules hof", das statische Saule, in dem einst des Größen Au-fürften, "Generaldiretto der konnehenburgischen Macine", des die Ländische Keeder Mijnhere Benjaminus Kaule, gewohnt und ge-wirtt die.

Rurfürften jum Gefchent.

nurrurten jum Geichent.
Bon den späteren Bewohnern des Raule-hofs verdienen Erwähnung 3. M. Moefen, der beribmte märfliche historier und Selvagst Friedrich des Großen, fenner Dr. Aurello, der Erfinder bes bekannten "Bruftpulgere", und Johann Abolf Deet, der fich jum die märfliche Seidenfultur und -jadritation ver-bient gemacht hat.

75. Geburtstag. Die Mitme bes langigheigen Berliner Stadt verorbneten Landsberg, Frau Charlotte Landsberg, Regensburge Straße 23a, feiert heute ihren 75. Geburtstag.

Preufifch Subbentiche Rlaffenlotterie

19. Tag. 5. Biegung. (Dine Bemagr.) In ber Mittwod. Bormittags. Biebung murben folgende Gea

The state of the s 371290. 981: 6988 19192 21217 22007 70127 94188 104955 106497 113504 123683 130239 130706 152941 165794 170604 172673 200646 216661 222625 2226154 273169 262459 269843 200370 300390 339689 342545 345852 359284 376671 377758 395530 397694.

397793, 3979

WAS DIE GESCHÄFTE ZEIGEN

aufgebattt. Bort tannen die Bejugerinnen Kundengegeministe erfahren, die im allgemein nicht bekannt find. Anschliebliefend hat der Lette-Berein Tische gebedt, auf benen die verschiebensten Wichformen in seder angerichteten Speisen zu sehen find. Im hause formen in leder angetidstein Spellen zu leisen zum "Im Domu" Al Egan die zipt die Wich mon unterwielen, wie man für eins gange Woche gut umd harden lochen lann. Die Speligeteit wur-den von Sachverfindigen aufommengeftellt. Erfützternde Spotträge fünden an beiden Stüllern vormittage von 10 bis 1 und nachmittage

Beitere Lotalnachrichten fiebe 4. Geite Unterhaltungsblatt

Hierzu zwei Beilagen

Verantwortlich für die Anzeigent Willy Sauer, Berlin

Die Vossische Zeitung erscheint als Morgen- und Abeudblatt zwölfmal wöchentlich — Für Rücksendung unverlangter Manuskripte Porto beifügen VERLAG UND DRUCK+ ULLSTEIN A. G., BERLIN

UNTERHALTUNGSBLATT DER VOSSISCHEN ZEITUNG

NUMMER 60 / MITTWOCH, 1. MÄRZ 1933

Ein kleines weißes Tier aus Wolle

POLLY TIECK

"Biese vielen Tiere, die Sie da haben, sind hibs und sicher sehr modern", sagte Clissebts und sah sich in den kinmer um, in dem wir zu derein dein Nassie soßen. Ich weiß, daß nette Frauen sich augenbildlich gern mit diese kunden, Kagen, Kamelen und Kängutunde aus, Stoff und Biolle umgeben, wahrschied, weit sie alle so liedebedürzitig Sich umgeben, wahrschied, weit sie alle so liedebedürzitig jind und well die Liebe, die sie befommen, niemals aus-reicht. Aber diese Liere sind nicht so ungeschricht, wie sie aussiehen. Sielleicht interessiers ein bir die die Geschichte von dem kleinen weißen Tier aus Wolfe, das ich vor einem halben Jahr geschenkt bekam. Elisabeth seste sich zurecht, wir beibe sesten uns zurecht, wir schalteten obligate halbe Beleuchtung an und Elisabeth begann:

"Bor einem halben Jahr hatte ich größeren Besuch, swar hibsch, und am nächten Sagnat und Tangen. Es war hibsch, und am nächten Igenam ich allerhand: Telesonarrusse, Blumen, etwas Konsett, zwei nette Briefe und ein Kleines Vackt. Das Patet war von einem zumah ein Kleines Vackt. Das Patet war von einem zumah gerrt aus anständigem Hauf und von manierlicher Art. Er hieß Friedrich, falls ihr meint, daß bies gur Sache

gegott. Zuerst, als ich das Patet öffnete, tam ein Brief jum Bor-schein. Darin stand in höslichen Worten, daß ich über das kleine Geschent weder erstaunt noch unwillig sein möge er liebe nun einmal bie fleinen, findlichen Dinge fehr und es fei ihm angenehmer gewesen, mir fo etwas ju ichiden, als Blumen, die ihm langweilig und vergänglich erschienen.

Ich begann auszupaden, nun ein wenig gespannt. Das Patet enthielt ein kleines, weißes Tier, ein junges Lämm-Pacte enthielt ein fleines, weißes Lier, ein junges Lämm-den aus Bolle. Mit weißer Bolle war auf eine simple und Lunftvolle Art das lodige Hell des Lämmögens imtliert, die Augen waren Glasperlen, in denen die Pupille nicht und so, wie etwo dei der Imitation eines menischieden Auges, sondern schward wie der Augen eines nemen sausschen, und was ihnen den frommen, saufen Bild verleißt. Daß es fich um ein junges Lämmehen handelte, fah man daran, daß das Hinterteil auf eine rührende Weise ein wenig höher stand, als sette das Lämmchen grade zu einem kleinen, unbe-holfenen Sprunge an. Die Beine des Lämmchens waren unten, wo die Zesen sigen mochten, ein wenig rosagrau ge-färbt, um den hals trug es ein rosa Bändigen mit einer Kleinen Glode, die sehr hell Klingelte.

Aus meiner etwas ausführlichen Beschreibung mögt ihr ersehen, daß es sich um tein tünftlerisches und tein ftilistertes ertejen, ogt es jag um tein tunitierigies und tein finifierte Eite handelte. Es handelte figd um ein ziemilg einfagtes Lämmigen aus weißer Wolle, eber mochte es als eine Art Kinberfjelegaug gedadf ein, umb Kinber lieben nur bas getreue Abbild der Autur. Offen gefandren — ich fand dies Gefgent des manierlichen Jerrin Friedrich etwas albern um unmotiviert. Da ich aber des Lämmigen schließig nicht Ertektur Krausk, dalle iche einzenhandelin fuhlte einen Alle unmotiver. 30 ig duet von 2000 2000 2000 in judge einen Plate, fant ihn unmöglich, judgte weiter und landete schließlich mit dem zur den der plate des Rachtlisches, der neben meinem Bett steht.

Als es Abend wurde, ftand bas Lämmchen artig und unaris es avenie motte, junio vois camingian utilg unto uni-befolssen bort, wie es ben gangen Tag über getan hötte, und sah nich aus seinen Glasaugen milbe und ergeben an. Laß es stehen, dachte ich, es ist ja nur ein Lämmden aus Wolle. Und ich Intpste die Aachtisssamme aus.

Aber mahrend ich mich bemuhte, einzuschlafen, mußte ich unaufhörlich daran benfen, wie eigentlich junge Edmmer zu schleinen pflegen. Stehen sie in Schlefen? Gegen sie sich bie Seite? Aniden sie in ben Anien ein und liegen auf ihren Anien ein und liegen auf ihren Anien ein und Liegen auf hatte keine Ahnung. Das letzte, das Anien im Schlafen, kam mir am wahrscheinlichsten vor, aber auch dafür hätte ich keine mit am wohrscheinlichften vor, aber auch dafür hätte ich teine Gerantie übereinheme Können. Gins aber schien mit licher: Keinesfalls tann es einem jungen Lamm möglich sein, auf einer glatten und talten Glasplatte sehen, einzuschlich jach vom den Anderen aufgeschlich zu die sich ich wie nur den den Lamm gefaht und es unter meine Bettbede gezogen. Sicher lich wer auch bies nicht ber richtige und nicht der nichtliche Plach, immerhin aber war es warm, und ich hatte im Augen-klied vollen. blid nichts Befferes gu bieten.

Als ich am Morgen erwachte, sah mich das Tier, wie mir en, zufrieden und ausgeruht an — und von diesem Augensi sig am yocigen ecwajie, iay may vas exter, was mic faiten, gufreiben und ausgeruhl am — und von delem Augen-blid an war es um' meine Elibiandigfeit und Idilercheit agfobeen. Frij mugte das Lämmden am Miumenfenfter fiehen, denn dort war Morgenfonne. Ande Tifd verlangte es aufs Gofa, halb von einem Alffien debett, nachmittags,

- Bierzehn Tage fpater, ju einer Zeit, als bie Beschäftigung mit bem Lammehen bereits feine geregelten Zeiten und

feinen Ritus hatte, tam ber manierliche herr Friedrich einmal jum Kaffee. Er faß unfer settfames Geboren und zog daraus die falssehen Konfequenzen. Ich date ihn vorher weder sehr dendiet, noch war ich auf die Des getommen, daß man ihn etwa gern haben fönnte. Sest, da er in warmen wenn auch mantettigen Sönen zu reben begann, während das Lämmichen in meinem Arm lag, wurde alles plößlich anders. Er behauptete, das kleine weiße Tier aus Bolle sei nur ein Symbol und meine Järtlichten und Sorgfalt gehöre gang woanders bin.

Ich wußte genau, daß es falsch war, was er sagte, und daß ich das Lämmchen meinte. Daher sagte ich, er habe

vollfommen recht und sicher fei es so um mich bestellt. Da. mit war unser Schicksal vorläufig beschlossen, und es wird euch nicht mehr wundern, daß ich in letter Zeit so wenig Mufe habe, mit euch aufammen au fein.

"Allfo", fagte Glifabeth, und man mertte, baf fie es eilig "Allio", lagte Etjladeth, und man mertte, dag sie es etlig hette, fortgulommen, "man soll mit bleigen Keinen Tieren vorlidig sein, auch wenn sie sehr hibbs und sehr mobern sind. Leiber sind beute alle jungen Männer so gedischet und psigdologlisch geschult. — früher", sagte Etisadeth, "früher hätte man lange mit einem Zämmden spielen können, und es wäre nicht möglich gewesen, dabei so erwischt au-

China auf der Schulbank

Von PROFESSOR C. H. BECKER (†)

Der verstorbene frühere preußische Kultusminister hatte uns drei Aufsätze über seine Reiseeindrücke in Ostasien zur Verfügung gestellt, von denen wir hier den dritten veröffentlichen. Die ersten beiden sind in Nr. 61 und 76 abgedruckt.

China ijt im Justand des Uedergangs. Unerhörte Leistungen stehen neden Nachschischeiten und Primitivitäten. Junächs wird noch Europa und Amerika zwiel nachgeahnt, statt daß man sich auf die eigene Originalität besinnt. Noch sie das Abendlandifche bas Bornehmere, wenigftens für die europais fierten Rreife.

Dabei gibt es natürlich manchmal Enttäuschungen. Es ist alles da, es functioniert nur nicht. Keine der fünf Türen alles og, es puntitoitert nur night. Seine Det punt Lucien meines Simmeres geht gang au, die flint feinfer gehen defür night auf, find auch durch Middenschul von aufgen und durch bließ Bordpänge von innen oblig undurchfolit, feine Gehanf-tür schließt, die Geiffe feislen melft. Über das Bett ift warm und gut. Middlich breden oter Sungen bei mir ein, ohne Aufsicht natürlich, um einen Ofen gu fegen. Das ift an fich notwendig, aber nun wird alles aufgeriffen, bas eine Fenfter durchbroden, um dem riefigen Abzugsrohr Plat zu machen. Es wird schredlich ungemütlich, und ich tann die Bande doch nicht gut allein laffen. Endlich fteht ber Ofen.

may gur alein laighet. Grotish jetey der Izlen. Man höngt aber iher nicht nur mit seiner Feitentstung feit, auch mit den socididen Informationen, ja mit den antiden Statisfiten. So follte g. B. die Vrooting Schantung 50 000 Lehrer und 220 000 Schulen haben, umgefehrt war's ober auch nicht richtig. Da gibt's Ridikfrogen für jedes einzelne Fattum. Und dagu nach die Ungewisheit der politisfien Lage! Am Radmittag ging ich mit unferem Dolmeticher am

Pangtse spazieren. Zwei schwarze sapanische Kriegsschiffe lagen in der Mitte des Flusses, ringsum die Wachtschiffe der anderen Mächte, während ber breite gelbe Strom seine ge-waltigen Basserneisen vorwärtsssso und das gange von Millionen bewohnte Jangstetal langsam im Abenddämmern versant. Dies ungeheure Land, 450 Millionen Kuger und emfiger Menichen, bie Bafferflut, die ungahligen Dicunten und die Kriegsichiffe ber Mächte: das ift China.

3d tehre nach Schanghai gurud. Es mar unfer erfter offi 361 eyre nad Sonangon garunt. As war unter erger opp-gieller Belgald. Diesmal waren wir die Gölfe Göbger-Schangdois, b. h. der Chinesenitadt. Es ist erstauntlich, was dinessische Interestation bler geleiste hat. So bestehen im der Chinesenstadt 184 össentielle und 644 private Bostesskulen, 5 össentielle und 121 private Mittelsquien, dagu 2 stadielle, interestitäten und 22 private Colleges und Universitäten. In Section 184 bleven Schale Colleges und Universitäten. In ben Bollsidulen find 113 000 Rinder eingeschult, mas bei einer Bevöllerungszahl von 1,8 Millionen gang anständig ift, remet Exostreumpsgags von 1.7 Sattuniene grag unimmorg par namentitig wenn man daneben hält — es ift ein Stanbal —, daß die französsigse Konzession eine Boltsschule für die doct wohnenben 422 000 Chinesen zur Bertsigung sielt und die internationale Konzession mit 972 000 Chinesen ganze vier.

mierciaionale Nonzelpion mit 9/2000 Cylneten gangs vier. "Die fählichige (flandliss) Schülvermallung mocht unter einem fähigen Leiter einem ganz vorziglissen Eindruck. Niegendswo wur alles gewinighie Material so glänzend vorbereiter wie hier. Man zeigte uns ganz vorziglisse Sachen, z. eine Vocational School, auf der sechsissen Schule aufgebeut, spinsspierer Nursus, weie Abseltungen: Engineering und Commercial, die Handwerter werden hier

gesagt hätte, ein Chinese könne zur Macht kommen, ohne in Böllerei sich auszuleben, den würden wir ausgelacht haben und jest sind Leute an der Spige wie Tichiangkaischet und T. B. Sung, die fast wie Asketen leben und China umbauen und nicht nur selbst genießen wollen. So gibt es überall Leute, aber das Gros der Beamtenschaft tann sich nicht so schnell umstellen, daher die ungeheuren Schwierigteiten.

igneit umsteilen, oder die ungegebern Sopherergeiten. Dann flichen wir nach einer großen Kleinstabt in der Pro-ving Riangsu, nach Wu i ib — etwo in der Mitte zwifisen Schanghei und Kantling. Wusse ist die gließe, die schanghei und Kantling. Wusse ist Gorort eines Hiere, d. h. h. eines Bezirtes in der Brooting Riangsu. Sowohl Agrarstadt wie Industriessabt, mit Bororten etwo. 200000 Einwohner, Begirts iff Mr. Aao, ber Leiter bes Riangsu Provincial Col-lege of Education. Dies Rolleg (280 Gitubenten gwijchen 20 und 30 Jahren) bient ausschließlich ber Ermödisenbilbung, ob., ber Seronbilbung von Eehrern für bos Masse Education Movement. Ich vermeibe ben Ausbruck Boltshochschule, benn ble Ermödisenbilbung in China ift feine Hortolbung wie bei uns, in Vänemart, England ober Umerlta, sonbern eine Anti-Vänlaphobeten-Bewegung. Bie in Russauh, und wohl indig under influste bason, werben überal Rutse zur Ecter nung ber Schrift und des Zeiens eingerichtet, dann wird eine alloemein falaige Ersiehung damit perhunden.

allgemeine soziale Existency damit vierdeiner, vonn vierden allgemeine soziale Existency damit verdennden. Sehr starter Konnez mit dem Bolke. Wir fuhren (hödst romantisch) auf schmalen Wegen in Nitschas zwischen Neis-feldern und Nausbeerdaumplantagen (Seidendau) dei Nacht revern und Manivercommyntatigen (Seivendung) er vie gerichten von in einige Wicher, um die verfchiedenen Betätigungsfelber der Arbeit mit den Bauern kennenzulernen. So erschienen wir nie einer Bauernverfammlung, wo man sich im Bersammlungskomment übte, auch sahen wir eine Madhenadenbligule, einen Mannerschachflub und Lefefale, nicht nur auf ben Dor-fern, auch im Mittelpuntt ber Stadt.

Der Besuch einer solchen Landstadt ist beshalb so an-ftrengend, weil die Entfernungen so riesenhaft find. Man

Edwin Fischer

Konzert mit Kammerorchester

3m ausverlauften Bethovenlaal hertschie gestern Hochstimmung:
Ed win in Kilch er langetiette mit seinen Kammerorcheste. Er longertiert in dieser Kit schon ein Kilch er longetiette mit seinen Kammerorcheste. Er longertiert in dieser Kit schon seit singlichten die Geste gehrie doch sind sein nicht Aublitäumselimmung, sendern die Geste ausserordentlichen Leistungen des Judische Mag Etrud, über den ich nichts weiter auszulagen drauch. Im alle gemeinen sind des ju na ge Leut, die mit ihrem Meriste forrett und dingekungsvoll mussieren und sich von ihn inspiriteren lassen und sind von ihm inspiriteren lassen und hind von ihm inspiriteren lassen Min Mindag Anna des weiter auspacken in D-Mal mit dem großartigen Hauptischen des ersten Sche Entsche Leinen der leich die Kampen ihre der die Kampen ihre der Angen ihr eine Schliften und wennen seine Lein der Men ihre der Angen ihr der Angen ihre der Angen ihr eine Angen ihre der Angen ihre der Angen ihre der Angen ihr der Angen ihre der Angen ihre der Angen ihre der Angen ihr eine Betricht der eine Englich ihre angen ihre und genußreicher Mbend.

**
3n der "Zonmeister-Ausgarte von 306. Sed. Bad er of deinen lössen, in dem den den in flicker vier Klauier-Kongerte von 306. Sed. Bad er of steinen lössen, in denen des spieltende Erticks-Ordeste durch er gewicker der erfelt in. Der Boueriete Klaufer von den in gewicker klaufer erfelt in. Der Bouerieter, der flem Boch-Enthylianemus sig alle noch andere beweist das mut im Interpretieren, besteinst in interpretieren, besteinst interpretieren, besteinst interpretieren, besteinst interpretieren, besteinst interpretieren, besteinsteinstelle interpretieren, besteinstelle interpretieren, besteinstelle interpretieren der Aufgen um erkannten der nicht interpretieren der integen um interpretieren der integen und interpretieren der interpretieren der integen und interpretieren der integen und interpretieren der interpretieren der integen und interpretieren der interpre

hatte uns etwas besonders Gutes antun wollen und uns des halb nicht in einem der ziemlich unerfreulichen Hotels des Stadifinnern einquartiert, sondern weit draußen in einem Gommerhotel mit herrlichem Ausblic auf einen Gee und ferne Berge. Eine Szenerie, nicht unähnlich ber von Sango-Man hatte nur vergessen, daß es ständig regnete oder bod, neblig und feucht mar. Wir fuhren vom Stadttern bis zu unserem Hotel jedesmal 30 bis 40 Minuten Auto über fürchterliche Stroßen in einem alten Alapperlasten. Aur zum nachterende Artigen in einem auchen Anapperigien, war gene ahne abgest der Straße besser, als sie über den Privatbessis eines Großgrumdbessigers führte. Unser jogenanntes hotel ist eine Alleggiatur deies Grundbessigers und im Gommer für Leute ohne Ansprücke ein schönes Naturquartier. Ein Tratt von Zimmern läuft auf eine offene Beranda, Speife-gimmer gibt es nicht, man tafelt eben in einem grabe freien

ober nicht freien Schlafzimmer ober auf ber Beranda. Seltsam waren auch die Streifzige burch die Stadt. Benn wir nämlich mit unferem Auto gludlich an ber Stadt waren, mußten wir es wieber verlaffen; benn in ber inneren Stadt kann wegen der Enge der Straßen kein Wagen ver-kefren. Also Riksfas! Stundenlang durch unmögliche Quartiere, über stelle Steinbrüden, immer von dem gleichen Menichen gezogen, fatal aber unumgehbar, bann Besuche von Schulen und vor allem Fabriten. Bir wollten bie Fabritichulen und die Rinderarbeit tennenlernen. Bir faben eine Gillmill und eine Cottonmill, wie man bier turg fagt, eine Geibenfpinnerei und eine Baumwollenfpinnerei und . weberei, Die Baumwolle fommt übrigens aus Amerita, die Geide ift gleichgeitig ein agrarisches Dauptprobutt der Proving, außer-bem gibt es Flowermills, auch das Getreibe kommt zum Teil aus Amerika, in der Hauptsches der auf dem Besserven aus Nachkarprovingen, ja selbst von ferneren. Daher ein ungeheuer reger Schiffsvertehr. Die Fabriten, die mir fahen, burchaus mit modernen Maschinen versehen. Ueberall Kinderarbeit. Die Gilfmill hatte fogar eine Trainingsschool, 100 Mädchen im Internat mit Abendunterricht und Gesellschaftsräumen. Und bod nahegu Stlaverei, gehn bis gwölf Stunden Arbeitszeit.

Das ichredlichfte war ein Riefenraum, ein hoher, jugiger und duntler Schuppen, in dem die erfte Borarbeit, die Reinigung der Kotons besorgt wird. hier saften Junderte von Frauen mit ihren Kindern vor großen Körben und sortierten und reinigten frumpffinnig und trift ein Danteiches In-

Bufih ift eine ungeheuer lebendige Stadt, zahllose Fabriken, lle glangend gehend. Der Inhaber ber Cottonmill fagte alle glangend gehend. Der Inhaber ber Cottonmill sagte uns, er mache nie Retsame und er suche nie einen Aunden auf, aber es ginge doch alles ab und zwar glangend. Was Mas mid find das doch noch für wirtschaftliche Berhältnisse! Was mich am meisten freute, war die Tatsache, daß alles, aber auch alles, Fabrifen und Bertehr, Gogiale Arbeit und Schulen (45 v. S. aller Rinber im Schulalter eingeschult!) rein von Chinesen betrieben wird, ohne einen fremben Ginflug ober frembe Leitung.

In Diesem Milieu hat man auch noch Respett, zwar nicht vor on alten Göttern bie find auch in Wussel, daet mis, ober alten Göttern bie find auch in Wussel tot —, aber vor der klassische dischlicken Etteratur. Der "returned student" verwirft sie in seinem Modernismus meist als old rubbish. hier hat ein ehemitridger Greis, Mr. Tang, ehemaliger Universitätsprafident in Schanghai, ein College of Chinese Classics and Culture aus Stiftungsmitteln in einem alten Confuciustempel eingerichtet. Auch hier fprachen wir gu ben Studenten. Es war der Schlufakt dieses unerhört reichen Erlebnisses von Busih, von dem ich nur einen gang schwachen Eindruck vermitteln konnte.

Mephistos Ansager

Goethe als Rundfunkprophet

Geine Erzelleng ber Berr Minifter betritt, pon feiner blomben Gattin begleitet, die Loge. Der Ball hat feiner blomben Gattin begleitet, die Loge. Der Ball hat feinen Höher der die Geschlichte der Schlieben ist, die berhen fich im Gaule ble (howazen Jorde mit je einem Detollete im Irm ... Mit schlieben um. Das ist der Beruf des Aumöhunfansgers. Die minutible

Reportage ber Schlachten, Die im Sportpalaft und Reichstag ausgetämpft werben, die Beschreibung der Feste, die fich im Ballsaal und unter freiem himmel feiern lassen. Das ift aber auch ein altes Amt, bas, jum mindesten ein einziges Mal und an nicht ju übersehender Stelle, lange vor Erfindung des Rundfunts geilbt wurde, Bein Fauft und Mephifto, im zweiten Teil von Goethes

Tragobie, an ben Kaiferhof kommen, ift bort ein großes Fest, ein heiterer Mummenschanz im schönsten Gange, bei

em die beiben fremden Gäste träftig mittun. Der Herold hat die Aufgabe, die vor und nach ihm viele tierarische Herolde erfüllten, dem zuschgauenden Kaifer und seiner Umgebung die einzelnen Phojen des Juges an-zulünden, die Masten zu erklären, turz, das Schaufpiel an-zulängen. Er tut das mit allem Geschick, und tut es zum Beften und Berftandnis ber Grundlinge im Bartett, Die fich ben "Fauft" anichauen.

Aber bann tritt ber alte Magter Fauft in seine Rechte, mit Mephistos tausend Gauteleien. Der Brofessor und sein int versylles aneite Ganteiert. Der prespet int vertiefte bei-teuflisser Anecht wollen auch einiges zu dem Zauderfeste bei-tragen und ihre Künste zeigen — Selena wird sogleich er-scheinen (worauf es ihnen ja antomut). Damit wird der brave Consérencier-Herold in eine

Samt wird der drag Confecencer-zerolo in eine fchiefeige age verfest, "Mein alt Gefäft, das Schaufpiel anzuflinden, Bertlimmert mir der Geifter heim lig. Balten . . . "Er weiß nicht, welchen tollen Sput die selt- lamen Gälle sig ausgedacht haben. Und kann also nichts

Doch ber Serolb muß ein geschidter Mann gewesen sein. Nachdem er noch eben geäußert hat, daß verständige Gründe ihn hindern, das "verworrene Schalten" zu beuten, macht ign sinvern, oas "verworrene Schalten" zu beuten, macht er einen tühnen Sprung von der Antündigung zur Bericht-erstattung, von der Anfage zur Reportage. Er spricht nicht mehr über die Bühne, sondern schildert pfissig das Partett:

"Die Geffel find, die Stiihle icon gur Sand; Den Raifer fest man grade vor die Band."

Ein Stiid Meditation zeichnet fogleich die Iotale Umgebung mit:

> "Auf den Tapeten mag er da die Schlachten Der großen Zeit bequemlichftens betrachten.

Dann nimmt ber Serold die Beschreibung des Publitums, wieder auf, des Publitums, das später die Helena-Pantominse mit seinen Dialogen verdeutlicht:

Sier figt nun alles, herr und hof, im Runde, Die Bante brangen fich im Sintergrunde; Auch Liebchen hat, in buftern Geifterftunden Bur Ceite Liebchens lieblich Raum gefunden.

Mit diesem geschickten Schachzug hat sich der herold aus ber Affare gezogen, mit diesem genialen Dreh ist er, mehr als ein Jahrhundert vor Alfred Braun, zum ersten Reporter

eines Festes geworden. Nach einer höflichen Berbeugung vor den Gasten, die "alle schiedlich Plat genommen", gibt er das turz aber

emandt permaltete Amt an den Aftrologen weiter, der es fcon viel leichter hat, ba Mephistopheles Und meint mit Faffung:

"Die Beifter mogen tommen!"

Wolfgang Drews.

Zwischen 4 und 6

Menschen sterben, wenn klanzen wachken Professen gleichen Sog I-Utrecht, der zum erstemmt den psingslichen Buchstolf Augin chemikg rein dangsstellt pat, Balt sich zur Zeit als Galt der Kalike-Bullschm-Geschlichet in Beerin unt und der dichtet auf einem mediginslichen Wend in Dabiem über neue, staumenerregende Belmide. Augin läßt sich wie in der "Bossifichen Seitung" som derichte worden ih, aus den Grijen von Josten eitung sich berüchte worden ih, aus den Grijen von Josten einem Augentieren der der Gegenbern. Legt man abgeschnittene Grijen von Astenlingen auf eine Agaptalete, so jung ich der Agar mit dem Buchstoff von den den Agarmürfel auf die eine Buchstoff worden Auftrag er eine Buchstoff und der eine Agarmürfel kann den der der Geschlichten Geschlichten Stelltung der Allen der eine Buchstoff met enthält, so mädst die Grijes, auf der der eine Buchstoff met enthält, so mädst die Grijes, auf der der eine Buchstoff met enthält, so mädst die Grijes, auf der der eine Buchstoff met enthält, so mädste die Grijes, auf der der eine Buchstoff met enthält, so mache und die Plangs er einem Bich and der entgegengesche fehre Seite. Die Buchstoff der Beren-Glinket beträgt ein fünlig Milliamital Milliagenum. Se lind also unverhelber geringe Mengen, die wirten über werdet der

Schan heimwärts, Engel!

THOMAS WOLFE

Hebertragung aus dem Amerikanischen von Hans Schiebelhuth

32. Fortsetzung

Er murmelte verichlafen und behnte fich. Louise lächelte und sehr fic aufs Bett. Sie beugte fic über ihn, tiselte ihn an den Rippen, tickerte, als er fich frümmte. Sie tigelte ihn an den Kusselben. Er tam almählich zu sich, gähnte, rieh fich den Schlaf aus den Augen.

"Bas ist benn?" fragte er. "Es ist Zeit, wir müssen dorthin gehen", sagte sie.

Mohin?

"Ei, Bur Marinestation! Wir haben uns doch verabredet!" "Berflucht die ganze Marinestation", murrie er. "Ich möcht' lieber schlafen."

mogir tiever igiqaen."
"Id auch", gestand sie und gäsnte iippig. Sie reckte die vollen Arme. "Ich bin so midd, daß ich mich überall aus-strecken und schlasen könnte." Sie sah vielsgagend auf das

Muf der Stelle war er ganş wach, er flijke fich auf den Ellendogen. Das Blut ichoß ihm delh zu Kopf, iein Auf zing ichweer. "Wir flind ganş allein hier oben", igste Louije lächelnd. "Wir dahen das gange Ciochweet für uns."

"Warum legen Sie sich nicht nieder und schlafen, wenn Sie noch so mitde sind?" fragte et. "Ich werde Sie rechtzeltig weden", fügte er ritterlichzärtlich hinzu.

"3d hab so ein steines Ammerschen. Seiß und muffig. Deswegen bin ich aufgestanden", sogte Louise. "Was für ein großes Jimmer Sie hier haben!" Sie schwiegen eine Weile.

Bertlich, Loulie, warum legen Sie sich nicht einsach hier hin und schofen? sagte er leis. Seine Stimme war nicht sehr seit. "Ich werbe aussiehn!" Er richtete sich hazitig auf. "Und ich werbe Sie dann weden."

"Ad nein", weinte fie. "Das wäre wohl nicht ganz recht." Sie schwiegen wieder. Sie sah dewundernd seine jungen, mageren Arme an.

"Ich wette, baß Sie ftart find!" bemerkte fie.

Männlich warf er sich in die Brust. "Oh!" fagte sie. "Bie alt sind Ste eigentlich, Eugen?"

Er war grade fünfzehn.

"Im sechschnten", sagte er. "Und Sie, Louise?"
"Achzehn", sagte sie. "Im möchte wetten, daß Sie ein rechter herzensbrecher sind, Eugen. Wieviel Schäße haben

- ich weiß nicht-, nicht viele", fagte er. Das war

nur allgu wohe.
""Gelt?" jagte sie, "Sie mögen siere nur hochgewachsene Gehante? Ein so großer Bursch wie Sie macht sie boch wohl nichts aus so einer Kleinen wie mir etwa, nicht wahr? Aber die Gegenfähe sollen sich ja anziehen ... eben nie, nicht wahr?"

even nie, itigi wooft?"
"Aus ben langen Latten mache ich mir gar nichts", sagte Eugen. "Mir gesullen Mädschen in Ihrer Größe. Wenn sie gut gebaut sind, natürlich."

"Bin ich gut gebaut, Eugen?" fragte Louife und redte bie

fcon find Sie gebaut, fein find Sie gebaut, Louise", fagte Eugen ernst. "Sang so, wie ich es mag."
"Aber ich hab tein hibs des Gesicht, ich bin häßlich", be-

"Alber ich hab Tein hibifches Gesicht, ich bin hößlich", behaupteit sie hertunsfordernt.
"Das ist nicht wahr. Sie sind nicht hößlich. Sie hoben ein sehr bibliches Gesicht", erstärte Eugen betinnet."
Ihr warmes Gesicht blichte blind in seines. Er war ganz trunten im Kopf; intilig tüste est ein auf die offenen Lippen.
"Danise, siß bis du. Danise, iss.", füllerer est eledenschaftlich. Er wiste kunn, was er sagte. "Ich will die hich erfein. Du mußt mir das offenen, nein, nein, Zoulfe, nich der erste sein. Du mußt mir das offenen, nein, dein. Zoulfe, nicht der erste sein. Du mußt mir das offenen weißt du, du mußt. Ich mag ein siehen das Das bräden ich nicht fertig. Hohrt das Das bräden ich nicht fertig. Hohrt das Das bräden ich nicht fertig. Hohrt du siehen werden der siehen Wann zussammen?"

Sie blidte ihn trag an. Sie lachelte.

Sie blatte 1981 trag an. Sie alassite.
"Bein", Jagate fle.
"Bo, mag schiecht ein, ader das dann ich nicht."
Cle schols sign trottend in thre warmen Arme, streichelte sp., Cle zog seinen Ropf on the Brutt.
"Bo, weiße so so, Cleber, ich hab's ja gewußt, daß du mir nichts antum witchelt. Alch, wie aufgeregt du bilt. Komm, school zublig. Du stitters is wie Gespenlaub."

Er weinte lautlos an ihrer Schulter.

Er wurde ruhiger. Sie lächelte, flißte ihn ganz sanft. "Zieh dich jest an", sagte sie, "wir müssen weg, wenn wir ie andern dort noch treffen wollen."

In seiner Berwirrung versuchte er, ein Baar von Miftres Bowdens Punps, die im Zimmer standen, anzugiehen. Louise lachte beluftigt auf und fuhr ihm mit den handen

"Sie ist ein nettes Mäbchen", fagte Eugen. "Sider", fagte Mar Jfaacs. "Ein feiner Kerl." Er rentte den hals, verzog das Gesicht. "Bie alt mag sie sein, ungefahr?"

nigeraper "Achtsehn", logte Eugen. Malvin Bowden harrfe ihn an. "Au bijt nicht bei Trojt", jagte er. "Sie ift einund-gwanzig."

"Rein", bestand Eugen, "sie ist achtzehn. Sie hat's mir selber gefagt."

"Jawohl", fagte Malvin Bowden. Er hat fich einfach nicht mehr um fie gefümmert. Ihre Eltern giehen bas Kind auf."

"Donnerwetter!" jagte Mag Ijaacs, langfam. Dann be-mertte er streng: "Go ein Kerl jollte einsach tolgeschoffen merben.

"Giger!" fagte Malvin Bowben.

"Scioget" jagte wälden Sowber.
Sie fuhren durch den Hofen gur Valmeninsel hinaus und
nahmen dann die Eftraßenhahn gum Babestrand. Das Land
mar geld und ausgedörrt von der sengenden Commerglut.
Staub sag die auf den Vlättern der Baume. Der Bagen
ratterte an den Etranhhöustern vorbei — ausgekonfte das
Jol, der Alnstied folgt und dagebaltert, sien, mindig,
blillig gebaut, auf Sielzen in den Sand gestedt, ungählig wie
Ungestere. Ungeziefer.

Ein heißer Wind rauschte in die dürren Fächer der hoben Balmen. Der Bergnügungspart tam in Sicht, Gugen sah

Unser technisches Schicksal

Arbeitstagung Europäischer Juge

Ueber mehr als eine Boche bin erftredte fich eine "Afabemische Ueber mehr als eine Woche bin erftrecke fich eine Aldobmische Awbeitschaung Cauponische zugeneb, die, auch in biefem Johr, von der Bereinigung ausländische Gtubierender veransftatte wurde (in der Aula des Griecht-Beilbeitun-Gmunaliums, Rochftroße). Die Artist auf allen Lebensgebieten war des mehr oder minder [darf jornmiktet Spena aller Bortzöge und Musiprachen der Sogung. Zwei nur der in der Bortzöge (von Go fo fo fo in ge e und be il en de sog), über die [dono berifdigt wooden ih, erfineten die Roche des Bortzöge, aus der wie nur einige Puntte bezeinbeden tonnen.

Mit Betrachtungen Profeffor Berner Combarts "Bur Belt-

neuer Lebens. und Gemeinichaftsformen aufgeigte - in immpathifcher Grundhaltung, boch unferes Erachtens zwiefpaltig

Oper am Donnerstag. Staatsoper Unter ben Linden: "Cosifan tutte" mit den Damen Beidersdach, Mar-berr, Schime und ben herten Nasmaange, Dongarffagbeeiter, Ruchs, Muffalische Leitung: Generalmusitdirettor Otto Afabenteret. Antang

Sugt. Stadtifche Oper: "Der Freischuß" mit Conftange Nettheim, Erna Berger. Josef Burgwintel, Fred Deftal, Gerhard Hiff dotthold Ditter, Anton Baumann, Andolf Gonsgar, Walter Firm Drigent: Dr. Frig Citeben, Antong 7.30 Uhr.

Kunst, Wissenschaft, Literatur

Der Berliner Maler Karl Kappstein †. Rurg vor Bollendung des 64. Ledensjähres ift in Berlin der Maler Rarl Rappstein, der lange Zeit hindurch in der Berliner Rünftler-icalt eine hervorragende Stellung einnahm, an den Folgen einer fache und weite Studienreifen gaben ihm bagu bie Motive. Befongeigningen, die ner ver uit ver aufantingenamer beginneter wirden, aber immer nur Unita, einmalige Abglige, darftellten, wobei der Reig der Handlerei sich mit dem des graphischen Bilddeusde verband. Im Jahre 1904 waren dieje Monotoppien die Ueberrassigung der Berliner Aunstaussiellung; Rappfein erhielt darr raighing der Berliner Municumpietung; auspietun einen Gehrauftrag an der Aladomie. Die liebenswirdige, heitere, von echiem Berlinertum geprägte Perfönlichteit des Rünftlers hat fich viele Freunde und Berehrer erworben. — rn.

lers hot fich viele Freunde und Bereiper etwoeben. — rn.
"Nebel von Dybern." Das Ert eit in er Eichtscheiter
brachte, wie uns berückte wich, den "Rebei von Opbern", ein
neues Drann von Ehre Grenen (Warie Lagar), wur Leaufführung. Es war ein ichöner Erfolg für die Austriu und das
Erteilner Ihaeler. "Der Hochel von Opbern" ziest an einem
Einzielssiche den Widerlim männtligen Eirebens, auch die gefahrtichfen Gwalter w. Der Abeil von Opbern" ziest an einem
Einzielssichen werden der Austru, wie Girt und Gas, au beherrichen und fie im Kannzl der Kationen als Balfe einzustigen. Die
werdende Multer Batone, der mit aller alleige liere Verfilmmicht grächigen des, gericht is Deken, welt es unter Peier Somme
nicht gedelten oll, die eine Erde und eine Menchehe währen.

Aus den Hochschulen

Professor Smil Unger, emeritierter Ordinarius sür Ainder-heitunde und gerichtliche Meddan in Vonn, seiert heute lein auddenen Dagentenjubliam. Der Spifdrige Gelichte war von 1891 ab Mitglied des Medhimalfoliegtums der Richtpropoling und hette spiegentelang das Am eines Gerschieuszeies inne. Seit 1921 lebt er im Rubeftand.

Professor Ludwig Diels, der Direktor des Botanischen Gartens in Berlin, hält im nächsten Commer Borlesungen an nordameritanifden Univerfitäten.

311 ocr juriliichen Galulit der Berliner Univertität hat fich Örrichischfflor Dr. jur. Wilhelm Gallas für den Hoch God des Etrofrechis als Brivatobasent habilitiert. Gallas ih Miffigent an dem von James Gololchmidt und Edvard Rohlraufch gefeiten Kriminalificher Juftitut. In feine Anteitinsorfelung wied er "Dur Kritt an dem Gelft und den Stelen unferer Strafrechts-erfese" jezechen. In der juriftifden Fatultat ber Berliner Univerfitat hat fich

Un ber philosophifden Fatultat ber Univerfitat @ reifswald habilitierte fich Dr. phil. Karl Raifer mit einer Borlesung über die Sprache und das Chriftentum.

Professor Andreas B. Schwarz in Freiburg i. B. hat ben Ruf auf den Lehrstuhl für römisches und bürgerliches Recht in Frankfurt a. M. als Rachfolger von Professor H. Lewald ab-

Das Drama ift ein Tendenzstüd, das manches andere aus der jüngsten Bergangenheit übertrifft. Intendant Hans Meißner besorgte die Insenierung mit sparlamen Mitteln; sie ergriff, ohne unbedingte Anerkennung ju finden. Unter den Darftellern ragte Maria Bimmer als Mutter Barbara hervor. Schr.

Der Komponist Georg Meßner †. 3m 62. Lebensjahre ift der Berliner Romponift Georg Megner einem ichweren Leiben erlegen. Megner ift in Berlin geboren. Rachdem er als Lethen erlegen. Mesner ist in Berlin geboren. Nachdem er als dittilleriossigier einem Blössiche genommen hotte, wandbe er sich der Ruft? au. Seine Studien absolvierte er bei heinrich von Gesten. In dere Chorodonung sir die Sonn und Krittage des evangetischen Kirchenjahres — entworfen und erdüutert von Abodus Freiberru von Eliteration — die 278 Schongelönge enthält und von Seinrich von Ersten eingelettet und musstalissig gestaltet worden ist, war er eitzigen Klitacheiter leines Ledrers. Messure hat außerdem eine große Reihe von Liederen und Gelängen sie eine Singfimme tomponiert, Mannerchore, gemischte Chore, drei Parademärsche und anderes. Ein Mannerchor wurde seinerzeit preisgetrönt und für einen der Mannergesang-Wettstreite in Frank-Main als fogenannter Stundenchor verwandt. am war Mesner einige Jahre Mitglieb der Intendang des Münde ner Hoftheaters. Den Krieg machte er als Hauptmonn mit. Wes-ner war ein wornehmer und liebenswürdiger Wenich, der in seinem Kreise hohes Ansehne genoß.

THEATER, KUNST, VORTRÄGE

Als nächte Staatstheater-Premiere nach "Noffe" gelangt Ende Mars Magim Ziefes Schauspiel "Sieben fie in" unter Regie Jürgen Feb-lings, mit hilbe Körber. Lothar Mithel, Beit haslan und Bernhard Minett: in ben Happtrollen, jur Utauffishrung.

Der Tenor Geiber von ber Leipziger Dper wurde für die nachfte pielzeit an die Berliner Gtabtifche Oper verpflichtet.

ilner Erlaufyugung im Munifertydeter indet am V. Matz jant.
Mie der morgen", Seiffeld in lieben Wilbern von Althe
Bei hetet, gelangt am Hecktop, 3. Witz, unter hermann weeige Bei hetet, gelangt am Hecktop, 3. Witz, unter hermann weeige iffikung, deutschleiter. Seif deren, deren wie der der der Gandon, Albert Benobe, Chinar Wilgrund, Michael Bei deutschleiter, der Gericht Miegard Billinger am 2. Wätz, dem Toge nach der Ereniere im Glaatstycater (1. Wätz), im Beellner Sumbfund ma den Universitätieren.

bie rostigen Speichen bes großen Schwungrads, St. Louis, bachte er. Sie tamen am Babestrand an. Sie sprangen pergniigt aus bem Bagen.

Der Strand war leer. 3mei ober brei Buben waren noch geffinet. Die Zungen gingen langian auf die Bodeanfalt gu. Der ruhige, unaufhörliche Donner des Weeres erfüllte sie mit einsamer Wusit. Sie starrten durch das grelle, soft ichmerdende Licht hinaus auf die Gee.

"Ich geh gur Marine, Eugen", fagte Mag Isaacs. "Romm, mach mit!"

"Ich bin nicht alt genug", fagte Eugen. "Und du auch nicht."

"Ich werde ja ichon fechzehn im November", fagte Mag "Silft dir nichts. Dann nehmen sie dich immer noch nicht."

nigi. "Id lig einsach, um reinzutommen", sagte Wag Isaacs. "Sie machen überhaupt teine Scherereten. Du fannst rein. Komm. Gugen. mach mitt"
"Nein", sagte Gugen, "ich tann nicht."
"Warum nicht?" fragte Wag Isaacs. "Pas hast du benn vor?"

benn por?

"3d will auf die Universität, Rechtswissenschaft ftudieren." "Ach, das hat doch Zeit!" sagte Mag Jsaces. "Das tannst du nach deiner Entsassung aus der Marine auch noch. Und du fannst 'nen Hausen bei der Marine sernen. Und mit der

Eugen nahm Louise bei ber Sand und führte fie ins Baffer. Sie watete langfam, stieß kleine, erichreckte Schreie aus. Eine hereinrollende Welle schwoll an, ging ihr bis ans Rinn, nahm ihr den Atem. Sie ichnappte Luft, flammerte fich an ihn. Run war fie eingeweiht. Gie tauchten durch dernibeillende Wasservälle. Es war töstlich. Wenn sie die Augen noch geschlossen hatte beim Austauchen, tüßte er sie. Junge, salzige Küsse.

Dann lagen fie Bufammen auf bem warmen Ganb. schauerte. Er häufte weißen Sand über ihre Hiften und ihre Beine, bis sie halb begraben war. Er füßte sie mit bebendem

cumo. "Id lieb dich", sagte er. "Gehr!" "Nas haben dir denn die andern von mir erzählt?" fragte 2. "Haben sie von mir gesprochen?"

"Das ist mir gleich", sagte er. "Das ist mir alles ganz gleich. Ich bich."

giein, 369 ited vin, Du wirk mich vergessen, wenn du erst mal ansängit, mit den Mädschen zu gehen. Du wirk bich überhaupt nicht mich een Mädschen zu gehen. Du wirk bich überhaupt nicht mehr erinnern. Eines Toges wirst du an mit vorsidergehn und mich nicht einmal mehr kennen.

no mind nicht einimat mege reinten.
"Nein! Rein!" jagte er. "Ich werbe dich nie vergessen, vuise! So lange ich lebe, nicht!" Sie waren in den Bergen geboren. Und nun waren ihre Sergen vom einsamen Donner der Gee erfüllt. Gie flifte ihn. Ende September tam er heim. Im Ottober fuhr Gant, von Seiner und Ben begleitet, nach Baltimore. Die all-zulang aufgeichobene Operation war nun unvermeblich, Sein Krantheitszultund batte fich findig verfolimmert. Er hatte wochenlang furchtbare Schmerzen ausgestanden. Er

war sehr geschwächt. Er hatte Angst. Rachts stand er auf, wedte das schlasende Haus mit seinem Gebrill. In seiner furchtbaren Grofartigfeit war er dann gang ber Alte.

Das Messer! Das Messer! Ich seh's! Siehst du den atten? Da! Da! Da!" Schatten?

Schatten? Nal Nal Nal' Weise in einfellen trimmte er sich und beutete ins unanfectbare Richts.

Dall Seight du siph ober im Schatten stehn? Go? Du blif also gefommen, um den Allen au holen?! Da sehr ein, der Gormann, der grimme Rosser. ich hab die gesungt, daß er fommt! O Zesus, erdorme dich meiner Seslet."

Gant log in der Alinit im Iohn-Hoptins-Allitut. Izeden Tag fam energisch-freumolich ein kleiner Lere heretil, ach der

Fiebertarte an. Er fprach vergnügte, aufheiternbe Borte. Dann ging er wieber. Er war einer ber größten Chirurgen

Die Krantenichwester machte Gant Mut: "Rur keine Bange", sagte sie. "Die Sterblickeit ist nur vier Prozent. Sie war dreißig Prozent. Er hat sie heruntergebracht." Sant ftofnte und reichte Belene feine große Rechte gu einem aufmunternben, lebens penbenben Banbebrud.

"Mut! Mut, alter Junge!" fagte Seiene. "Wenn du die Sache hinter dir hast, wird es dir besser gehen als je." Sie schentte ihm ihre Lebenstraft, ihre Hoffnung, ihre Er war fast ruhig, als man ihn in den Operations-

Aber der tleine, grauhaarige herr fah nach, ichüttelte be-bauernd ben Kopf und ichnitt mit geschietter hand. "Gut so weit", sagle er vier Minuten später zu seinem sistenten. "Schließen Sie die Bunde!"

Uffiftenten.

Gant wiirde sterben. Am Arebs. Gant saß im sahrbaren Arantenstuhl auf der Beranda des fünften Stods. Durch die tlare Ottoberluft fah er über bie emot, die jich drunten ausbreitete und sich im Fernendunft verfor. Er sah vertlärt, salt gart aus. Ein mattes Löcksin der Kliefal und der Erleicherung umspielte seinen Mund. Er rauchte, frischerweiter Sinne, eine lange Jigarre. "Da unten" sagte er, "habe ich einen Zeil meiner Lugend verbracht. Did Seff Streeters Hotel stand ungefähr doct." Er deutete.

"Ja, grab nur Erinnerungen aus", fagte Selene. Sie grinfie.

Sant bachte an die Jahre, die seitbem vergangen waren, an die unberechenbaren Wege seines Schicksals. Sein Leben bimfte ihm feltiam

"Mit werden diese Pläge alle aufzuchen, sobald du aus dem Krantenhaus entlassen bist. Uebermorgen darst die hier weg. Weist du, wood das heißer Weist du liberhaupt, daß du sast gang gesund wieder bist?" Sie läckelte ihn

oug du jart gang gefante never oper groß an. "In, jest bin ich nieder ein gefunder Mann", sagte er. "In nieder Napal" sagte sie "Utmer alter Papal" "Dre Ungen waren seucht. Sie nahm sein Gesäch in ihre großen Hönde und zog seinen Kopf on ihre Schultern.

Fortfegung folgt

SPORT / SPIEL UND TURNEN

SCHRIFTLEITER: DR. WILLY MEISL. BERLIN

Die Kavallerieschule Hannover

In der Hochburg des deutschen Turniersports

Die Seere soft sämtlicher Linder bestigen heute sogenannte Ravallerieschulen, an denen die Spezial-Ausbildung von Reiter und Pfred mit dem Ziel aus Erreichung von Seiter und Pfred mit dem Ziel aus Erreichung von Septembert und der Verleichungen der Verleichungen der Verleichung der Ver Jahren ftaatliche Turnierstall angegliedert wurde. Er steht aus dem Springstall, dem Schulftall und dem Rennstall.

3wed und Sinn des ftaatliden Turnierstalls ist neben der Ausbildung gutinftiger Reitlehrer die Vertretung auf aus-ländischen Turnieren internationalen Charatters, um den Stand

Durch diefe Erfolge haben wir erreicht, baf bas deutsche Pferd, Durch diese Ersolge haben wir erreigt, dag das deutsche Prejekt der Trachener, die irische Preiedspulf bis zu einem gewissen Graden zu einem gewissen Graden dass ihrer Bormachstellung auf dem Weltmartt verfängt hat. Sogar Italien, das klassiche Zand des Springsports, hat in den legen Jahren Räuse im größerem Umfang bei uns getätigt.

getäigt. Eine weitere Abteilung ist der Schulstalt. Er untersteht Rittmeister Gerhard und hat die Aufgade, die Ausliches der Gerhard und hat die Aufgade, die Ausliches der Aufgade, die Ausliche Aufgade Aufgade, die Aufgade iffen Grade bafiert.

gewijen Brade vonetz.

Gine Unterobletiung des Springftalles ift der sogenannte Bielfeitig teits fall, wo Pfeede und Reiter auf den wichtigken Zweigen, die Sicheftelt im Gelände, ausgebildet werden. Dressurreiten und Springen gehen hier Hand in Jond, und die Prode auf des Archende bildet die "Military" im Radymen der alspmissien Kongles.

Da das Rennreiten über Jagdbahnen befonders hohe Unforderungen an die Energie und den Schneid des Reiters stellt, also an die Sigenschaften, die in erster Linie von dem Kanallerie-offizier verlangt werden, hat man auch, ähnlich wie in Saumur, einen Neunstall eingerichtet, der Rittmeister Ja n unterkeht.

einem Mennstall eingeringte, der Mittmeister 3 a zu mierciecht.

Damit find als jon Aganower alle Zweige der Neiterei ersgist.

Es ist eine harte und ernste Schule, dutch die die Offiziere zu
geden dohen. Die reiterliche Wusbildung nimmt naturgemäß den
Dauptreil ein, neben ihr läuft die Törperliche Ertidistjung durch
Ertidistjefeit, Gelisfen und Srechten, wie es im modernen Jünfampf verlangt wird, sowie betrereiligere Unterricht auf allen einschläusgen Gebetten.

Das nächfte Biel bes Springftalles ift ber Berfuch, Anfang Dai in Rom zum dritten Male und domit endgültig die Coppa Mussell in zu gewinnen, möhrend der Schussella als nächte Ausgade die internationale of ympische Dressur-prüfung im Juli in Aachen vor sich hat. Br.

Cilly ohne Glück

Schluß in Beaulieu, Beginn in Monte Carlo

Scallus in Beautieu, Beginn in mie Carrie and som ibem Osmischen Osphel und Osmen-Osphel fein Code, 3m Gemischen Doppel undie Frt. Missen miemen mit dem Franzischen Bouffus im Schußpiel durch die ameritanische Franzischen Bouffus im Schußpiel durch die ameritanische Rombination Frt. Myan-Waler eine 5.17, 3:6. Biederloge einstellen Bouffus im Echußpiel durch die anstein Frt. Sutzen der Schussen wirt der Schussen der Schussen wirt des Anstein der Schussen wirt des Ansteinstellungs in Schussen der Schussen der

31 Bonnen.

Ja Wo nie Carlo begann das glängend beseigte internationale Aurnier. Am ersten Zage flegte im Herrencüngel deutsche Wie ersten 26, e. 2. Am Doopel mighte der Deutsche Lund ider Espeklig 6.4, 6.2. Am Doopel might jebod Bollat-Lund von den Engländern Austin-Olliss mit 6.3, 7.5, 8.3 släckgen lassen. Hesstimmunssische schaeften die Wongsgesten B. Landau. G. Mederein 7.5, 9.7, 6.2 aus.

Perry hat viel Zeit

Der englisse Zennissta Fred Perry wird in der nächsten Boche eine Alfd-Tennistournen nach dem Kontinent unternehmen. Berry, der im Jahre 1829 in budapel bis Tigliennis-Beilmester-schaft gewann, will im Tennis eine Aubepause von mehreren Bochen mochen. Delie wird er mit den Ungern von Condon nach

Paris und dann nach Budapest gehen, und an einer Reihe von Turnieren und Schautämpsen teilnehmen. Seine Rückehr nach England ist für Ende März vorgesehen.

Harry Stein muß seinen Titel verteidigen Dann erst nach Venezuela

Die Expedition beutscher Berufsboger nach Beneguela wird in fürzefter Zeit in die Tat umgesetht werden. Die Deutschen Meister harry Stein und Frang Diibbers sowie der Rolner Beltergewicht-Datig Ceen and pring Index John Konter Andere Gere Decen nach Caracas in Benezuela an. Jeber der drei Boger hat zwei Kämpfe garantiert bekommen, die Börfen sollen bereits bei einer Samburger Bant beponiert morben fein.

Barry Stein muß noch vor ber Abreife feinen Titel als Feber gewichtsmeister gegen den Herausforberer Schillen verleibigen. Als endgültiger Kampstermin wurde der 3. März sessegen. Als gramm des Spichernringes bleibt unverändert.

Kraftsport-Ringer vor neuem Sieg

Die in diefer Saison absolut fratfte Alubftaffel, det Berliner Kraftlport. Breein, follte ison nach jeinem heutigen Annapi mit An aceabi un 200 Ultr in dem Multferälen, Kalfer Milgemeitraße 31, Areismeister im Manntschafteringen sein. Det Musgang des Eressions niemals in Frage ftehen, da die

Rraftsport-Ringer vom Mittel-Schwergewicht mit Moser, Rieger und Minuth Fallsiege (3 mal 3 Huntte) erringen müßen und auch in den anderen vier Klassen nicht leer ausgehen werden.

Den Sieg ver(g)essen

Otto von Porat schwer geschlagen

Den namegische Beutschorger Parch, ber den beutschm Meifter Müller vor nicht zu langer Zeit im Berliner Spretpollet im enzigen Ambere erleitige, etitlt beim erfen Sampt noch feiner Rücker in die USA, eine seine Saufbahn wahrlickeinlich ab-gleitigenden Rheckelage. Posert unterfähäte Laiffn Getiffik, der an Reichweite und Gemickl unterfahate, etiffn Getiffik, der an Reichweite und Gemickl unterfahate, etiffn Getiffik, der an Ring gewelen war. Getiffik hab teim Krauger-Rach sein ganges erbogtes Bermögen verforen und mit wieder fahmer abgeten Rort hotte gut utzu vor dem Rampfe eine reichsich Wählich wieden nie der Jieben ber der Bera grampfe an der einfichte Mahlich wie in der 7. Runde berach Bort getage werden, der der unter ärzlische Beobachung geschafte.

Der alte Johnny Rifco, der schwere Probierfteln, an dem sich schm Anney und Schmeling hatten "erweisen" müssen, schlug ben jungen King Levinsty abermals nach Puntten.

Sienholz I und Ladenthien kaltgestellt. Wegen Beleibigung des Schiederichters Wöhrbein wurden die beiben Berliner Biltonia-Spieler Berner Sienholg und Balter Zaden-thien vom 5. die einfaließlich 26. März disqualifiziert. wird voraussichtlich Berufung einlegen.

Roderich Menzel Meister von Alexandria. Die Herzemmisterschaft von Alexandria gewann Roderich Menzel, der in der Gördunde über Pierre Gandquillot gladt mit el., 6:2, 6: 9 signte. In der Doppelmeisterschaft triumplierte et mit leinem Landsmann Nein als Partner über die einheimischen Spieler Danon und hind mit 6:4, 6:2.

153 Selbstmorde im Januar

Die Bahl ber Gelbftmorbe in Berlin, foweit fie ber Polizei befannt Die Jahl ber Selfsfmerde in Berlin, soweit sie der Polizie betannt gegenüber den getwechen ist, hat, wie wir erfahren, im Januar ageniliber dem Begember eine geringsligige Junahme ersahren. Nach dem Melvangen, die der Polizie vorleagen, waren im Degember in Begenüber in Aberlin 147 Perfonen freiwillig aus dem Leben geschieden, während die Jahl im vergangenen Monat 130 detrug. Im Januar 1302 hatten in Berlin 1308 Perfonen den Freihol gewählt. Die Jahlen flich in berlin 1308 Perfonen den Freihol gewählt. Die Jahlen flich instofern unsollständig, als nicht jeder Geschlinmerd zur Renntnis der Boltziet gelangt in Verlin beginnen werden, oder der Geschlinmerbereitsigh, die Soglisch in Berlin beginnen werden, oder der Geschlinmerbereitsigh, die Soglisch in Berlin beginnen werden, oder der Geschlinmerbereitsighe find.

Kamera. Ueber bem Film "Mutter Krause fährt ins Glide" sowet der Geist Elmmels, nämlich sein toziales Ethos. Aber er ist auch erfüllt von einem sozialen Bestimismus, der nichts von dem wehmlitigen Jumor des verstockenen Meisters ausweist. Spiel und Regie geben in muftergültiger Form ein Abbild bes

Rettung aus Seenot. Die Schiffsdatastrophen der festen Monate verliehen einem Bortrage, den A. Pi i ge er im Reichsbund Deutsche in dem Bortrage, den A. Pi i ge er im Reichsbund Deutsche Zeichil über Rettung aus Seenot hielt, ein attuelles Justereife. Rachd dem Untergange der "Allenie" wurde in dem Bertrag aum Schup des menschlichen Lebens auf See die Schiedehie der Schiffpalei international gestodert. In den Allengebieten wird den in Seenot geratenen Perlonen daupflächtig geleistet. Die Gesellichen voerlichen verliebt der Verliegen des die Verliegen der Verliegen des V Rettung aus Seenot. Die Schiffstataftrophen ber letten

Verein der Rheinländer E. V. Bei Rroll feierten Verein der Rheinländer E. V. Bei Rvoll feitzten bei Beheinländer einen Intligen Ranneuslassissigiet. Bräßbent Graeff schwanz bei Spetz iber die nätrischen "Bültenrebner", Bring Ranneus entspegen, die Songertlängerin Spetz und Genda erfreute durch Bortzäng, und der Zenor Grang Cafacht unterfülligte die ausgelössen Estimmung mit humorilitischen Liebern. Rach der Glung son den das flatt, bei dem es schöne Roslime im großer Jahl zu bewundern gab.

dem es jahne Koltume in größer Gall ju dewundern gad.

Drei Tage der Gesundheit. Die "Drei Tage der Gelundheit", die das Gelundheitsamt Söhneberg gemeinlam mit Or.
Koerg Miglich im neuen Alafaus Söhneberg vom 28. Februar
bis 8. Närz veranflattet, wolfen hygieritige Auftfärung mid Volfsbelgbrung verbreiten und dem Rampf gegen des Kurpfligfürdheit
dienen. Bei der Erfffnung der Ausfellung pielte das Schulurchfelte der Minard-Gymnaflums unter Leitung von Studient
erfenten Einverkoffen der Verbreiter der Verbr Seminini. Combine of summer 22. Seminini mender in gigan ure kurtiplidgered, bei in Deutlidiand in erificedemen Maße juge-nommen hat. Man gäble im Jadre 1856 670 Kurpfulder, im Jadre 1889 bereits 3005, im Jadre 1894 4488 umb im Jadre 1890 mehr als 12 000. Dabet find in Dielen Castilitien nicht ein-mat die Eckine erfaßt, bie dos Pellen om Rentifielten betuls-mit die Seine erfaßt, bie dos Pellen om Rentifielten betulsmäßig ausüben.

mäßig ausiben.

Neue Wege tilt Kunst und Pilm. In einer Runftfonie ist es die Sauptfache, so sührte der Gaft der Iten-Schale,
Madame 2 ach en al aus Genf del einem Bottrag aus, Lust
mad Liebe zur Atbeit im Schliefer zu entwicklen. Der Schrer muß
die Gaben und Anlagen des Bernenden zu weden verlechen. Er
muß nicht nur wissen, was dem Gablier schlick er muß es dahin
deringen, daß dieser leibt seine Eliken ertenut und den Denag
dah, sie ausgalitäten. In Madome Lädenale Schule wird in allen
fächern improvisiert. Ein Ihmen wird auf verschiedene Arten
gefaltet, sie das nun in der Muste doch in der schaubeiteitigen
Darstellung. Im einen Ginblid in die Methode zu geben, lang
die Misstenin, Mademoisselle Manin, das gesche Schule wird im Matten der Schule der
Bublittun angeregte Stimmung (Kanter, Kreube) in verssichen
artiger Beise ausgabrücken.

Alter Bostonelub. Das "Bal anache" am Ausfürsten-

Alter Bostonelub. Das "Bal apache" am Rutfürften-bamm iheimt der tichtige Aufenthaltsort für die Apaden des Alten Belonaciubs zu iein. An der Fojdelingsandeit fannte man felt-fiellen, daß sie sich der die Apaden der der der der der der souläßbig erfeijenen waren.

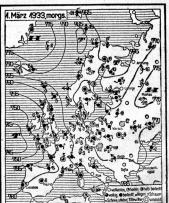
Das Führerideal der Jugend. Im Rahmen der luturphilosophischen Bortragsreiße an der hodischuse für Bolitit prach Dietrich Bon hoeffer, Privatdogent der Theologie an der Betliner Universität, über "die Bandlung im Führerbegrife

rince politifien, "Beides". Bidt bes Gotteseichen und nich bes Giardes Mit biedem Gegenlog wird bie grundlige Kritif Bonhoeffers om einem Fibereiben, bos bie Gefahr der gottung eines Eingelnen in fich birgt, beutlich begeichnet.

Jubilaum. Um 1. Marg feiert Die Firma Reutollner Gifenmöbelfabrit Georg Brandt, Reutölln, Flughafenftr. 46, ihr 25iahriges Geschäfts-Jubilaum.

Wetterfarte vom 1. März

Oeffentliche Wetterdienststelle Berlin . Nachdruck verboten



Allgemeine Wetterlage

Alleemeine Wecterlage
Destlich der Oder hier auch am Dienstag der teichte Frost
an. Im übrigen Beiche stieg bie Temperatur dangene auch am
Tage ershelft über dem Gerierpuntt, meist auf 2 bis 6 Grad
Wärme. Das Wetter wer fost allgemein seiter. Erblicht in
wügerfeln Behen und in Oltpreußen berreiche unter dem Einstellung non Oppressionen, die wer der europäischen Kille und iber Jimman land liegen, etwas Bewöltung. Die Zustbruchagegensigke über
Deutschland schwächen sich der der der der der
weitere Berschaus auch Bersch der der der
weitere Berschaus der der der der der der
weitere Berschaus der der der der der
berschaus der der der der der der
besche der der der der der
besche der der der der
besche der der der
besche der
besche der der
besche der der
besche der
besch der
besch

Wetteraussichten für Berlin und Umgebung Teils heiter, teils neblig-trübe, Temperaturen in den Mittags-unden etwas über Rull Grad steigend, schwache Luftbewegung.

Allgemeine Wetteraussichten für Deutschland 3m Besten Bewöltungszunahme, im übrigen Reiche teils heiter, teils neblig, Temperaturen wenig verändert.

FINANZ- UND HANDELSBLATT DER VOSSISCHEN ZEITUNG

BEILAGE ZU NR. 102 . MITTWOCH, 1. MÄRZ 1933 . ABEND

mit Kurszettel

VERANTWORTLICH: I. V. WILHELM DÜSTERWALD, BERLIN

2.4 Milliarden weniger Aktienkapital

Bilanz der Wirtschftshereinigung

Bijanz der Wirtschitzbereinigung besteht den die deutsche Wirtschaft seit mehreren Jahren durchmacht, ist hesonders deutsche dem Sektor des Handels und der Industrie zu warfolgen, der in Form der Aktiengesellschaft betrieben wird und dadurch zur Veröffentlichung seiner Bilanzen verpflichtet ist. Das vergangene Jahr hat zum erstemmal seit Stabilisterung der Reichsmark elnen Rückgang des gesanten Nominazwar gleich um den stattlichen Betrag von 2389 Mill. RM. d. s. fast 10 PCt. des Bestandes von 24.68 milliarden, der noch Ende 1331 ausgewiesen worden war.
Hatto sich schon in den vorangegangenen Jahren das

Ende 1931 ausgewiesen worden war.
Hatte sich schon in den vorangegangenen Jahren das
Temp o des Wachstums wesentlich verlangsamt,
so bielten doch die Neugründungen und Kapitalerhöungen
noch immer den Auflösungen und Verschmelzungen die
Wange. Selbst bei sanierungsreifen Gesellschaften war die
Bilanzbereinigung zurückgestellt worden. Das Jahr 1932 des
Gründungstätigkeit um Kapitalerhöhungen sehrumpften auf
ein Minimum zusammen, die bekannte Notverordnung, insbesondere über die erleichterte Einziehung eigener Aktien,
lötetne bei vielen Verwaltungen den endgültigen Beschlüß
aus, die Krisenverlinde auch am Eigenkapital abzuschreiben.
Wirtschaft und Statistik" veröffentlichten Unterzuchung zusammengestellt haben, zeigt die Kapitalbewegung des vergangenen-Jahres, verglichen mit dem Vorjahre.

in M	fillione	n Reichsmark	1932	1931
Bruttoz	ngang	331	1367	
davon	durch	Gründung	94	543
ADMINISTRA		Kapitalerhöhung	233	820
Bruttoal	bgang		2720	903
dayon	durch	Kapitalreduktion	2249	340
100		Konkurs	85	204
	10.00	Auflösung	386	359
Salde	-		- 2389	+ 464
		. [B] 경기 (11.80 H) 2 (11.80 H) (11.80 H)	25	. 1

Salo Autlösung 589 3699

Salde der Rück gan g der Konkurse, selbst wenn man berücksicht, daß in der Vorjahreziffer allein der Zusammebruch der Nordwolle mit 75 Mill. Rik enthalten war. Besondern, die war nicht konkurseff weren, aber dech keine rechte Lebensfähigkeit mehr besaßen. Er spiegelt sich in den durch "Auflösung" bödingten Kapitalogängen. Den Tiefstand der Gründungsfähigkeit erkennt man dadurch anflösungen ber Tiefstand der Gründungsfähigkeit erkennt man dadurch anflösungen. Mar die Errichtung der Diskontkompagnie, also gewissermaßen einer Sanierungsgesellschaft, entfallen. Kapitalogängen, anf die Errichtung der Diskontkompagnie, also gewissermaßen einer Sanierungsgesellschaft, entfallen. Kapitaloriste winnung disk der Verbinden der Bakkereverbes, sowie durch Prusionen in der Elektrizitätise winnung disk der Verbinden der Kapital under die Rekonstruktion des Bankereverbes, sowie durch Prusionen in der Elektrizitätise winnung disk der Verbinden der Kapital under die Aktienwesen ausgeult. Die Zahl der Grönnternehmen mit mehr als 50 Mill. RM Kapital verminderte Kapital unter die Oxillilomen Gerenze berabesten mußten. Abgesehen von der Deutschen Reichsbahn, die eine Gesellschaft mehr. An erheit darschlit, gibt es kein Aktiengesellschaft mit einem Kapital von mehr als einer Millarde Reichsmark mehr. An Kominalkapital von 900 Mill. RM.

Wenn aber bei den ganz groß en Aktiengesellschaften Kapital beforderschenktellen kar gilt.

der Spitze steht die I. G. Farbenindustrie AG, mit einem Nominalkapital von 1900 Mill. RM.

Wenn aber bei den ganz großen Aktiengesellschaften das Kapital überdurchschnittlich zurückgegangen ist, so gilt das gleiche auch für die ganz kleinen Unternehmungen einem Mindestkapital für neu zu gründende Geschafter Suberungsprozeß vollzogen. Hiere hat sich ebenfalls einschafter Suberungsprozeß vollzogen. Hiere hat sich ebenfalls einschafter Suberungsprozeß vollzogen. Hiere hat sich ebenfalls eine hat geschaften geschen die hen hat die hat die

worankommt. Bemerkenswert ist dagegen, daß sich trotz der Ausschaltung so vieler Kleinstunternehmungen zum ersten Mal auch ab Durchschnittek Apital je Aktiengesellschaft vermindert hat. Es wäre jedoch falsch, hieraus auf eine Beendigung des Konzentration hehren bestimmt eine Bendigung des Konzentration heiten bestimmt hatte, schließen zu wollen. Vielmehr ist nach der Bilanzbereinigung, also nach der Appassung der überhohen Scheinziffern an die wirklichen Gegenwartswerte das Nominalkapital anders zu bewerten, als vorher. Unter diesem Gesichspunkt ist also die folgende Uebersicht über die Konzentration des deutschen Aktiensphales zu bewerten.

		Zahl der Aktien-	in Millionen RM		
	Stichtag	gesellschaften	Gesamtkapital	Durchschnittskap.	
	Ende 1927	11 966	21 542	1,80	
3	. 1928	11 690	22 885	1,96	
	. 1929	11 344	23 728	2,09	
	, 1930	10 970	24 189	2,20	
	., 1931	10 437	24 653	2,36	
	. 1932	9634	22 264	2,31	

Von der Bilanzprüfung durch Wirtschaftsprüfer werden 11.8 pCt. der Zahl und 81 pCt. des Gesamkapitals der deutschen Aktiengesellschaften erfals. Mit der Herab-setzung der Prüfungsgrenze von S auf 0.5 Mil. M werden weitere 29,7 pCt. der Zahl und 15 pCt. des Kapitals hinzu-

Weniger Konkurse und Vergleichsverfahren m Februar. Nach Mitteilung des Statistischen Reichs-mts wurden im Februar 1933 durch den "Reichsanzeiger"

Bierpreis unter Druck

Vordringen der Exportbiere?

Das standige Sinken der Ausstoßziffern der deutschen Brauereien — man rechnet wie wir schon beriehten konnten konnten auch auch der Schon beriehten konnten konnten auch auf die Struktur der Struktur des Heines in den Enfulls beiben. Abgesehen davon, das Weite Kreise der Bevölkerung vom Bierkonsum über ha up tabsehen müssen und das biligere Bier gegenüber dem teureren erheblich bevorzugt wirdt, versehärft sich in der deutschen Brauindustrie selbst der Wettbe werb. Das hat in der Vergangenheit bereits zu umangenehmen Fölgen für die Liquiditist mancher Weg – freiwillig oder unfreiwillig — weiter beschritten würde.

Der Drang zum billigen Bier scheint wonn nicht alle An-

Der Drang zum billigen Bier scheint, wenn nicht alle An-eichen trügen, zu einer weitgehenden Bevorzugung Der Drang zum billigen Bier scheint, wenn nicht alle An-zeichen trügen, zu einer weitgeheuden Bevorzugung süddeutsehe Markt zu führen. Mehr als noch vor kurzer Zeit sieht man die Firmenschilder namhafter, suddeutscher Baue-reien an den Ausschanklokeln auch kleinerer Gatwirtschaf-ten. Solche augenfalligen Erscheinungen mussen einen wirt-schaftlichen Grund haben.

Rung sen als Frentig utwers, kommen sens tente a menRecht.
So einfall liegen aber die Dinge nicht. Denn ein vernehrter
Ausschank stüdeutscher Biere wird notgedrungen den AusAusschank stüdeutscher Biere wird notgedrungen den Auskauschank stüdeutsche Biere, so ist eine
nämlich die Gastwirtsspanne für stüdeutsche Biere, so ist eine
Verminderung der Gastwirtsspanne auf einheimische Biere
schwer zu umgehen. Unter dem Druck der vorjährigen Bierpreissenkung ist aber die Spanne für einheimische Biere auch
für den bescheidensten Gastwirt recht gering geworden. Der
für den bescheidensten Gastwirt recht gering geworden. Der
sch en Biere fortpflanzen im Brauerspires der ei nich ein mis
allgemeine Absinken der Ausschankpreise aufzuhalten.
Nun könnte man auf dem Standpunkt stehen, daß für den
Biertrinker je de Preissenkung willkommen sein mülke, um
so mehr, als man in normalen Zeiten von sinkenden Preisse
einen steigenden Umsatz erwartet. Heute liegen die Dinge

aber anders. Wir haben schon an Hand der Geschäftsberichte und Bilanzen zahlreicher Brauereien nachgewiesen, daß sie, wenn sie überhaupt Dividende zahlen, diese jedenfalls nicht immer aus dem regularen Biergeschaft ausschütten konnten, greifenden volkswirtschaftlichen Problem, weil offenbar, auch im Zusammenhang mit der Verschuldung der Brauereien, eine witere Senkung der Brauerierpreise ohne sichere Aussicht auf Absatzsteigerung sehwer tragbar erscheint. Nicht ohne Grund also konzentriert sich die Stoßkraft der Brauereien neuer-bindet sie mit der Forderung nach Hebung der Ka uf Kraft, Diese Designelitik der Garwitzek hiere habe, für ein auf

dings auf die Senkung der öffentlichen Lasten und verhiedet sie mit der Forderung nach Hebung der Kautkraft, Diese Preispolitik der Gastwirte birgt aber für sie auch gewisse Gefahren in sich. Es könnte nämlich sein, daß ihre Hoffung auf steigenden Konsum süddeutscher Biere entstäus ehr die Sie der Sie des Interesses am Ausschank süddeutscher Biere nach und nach verlieren. Dies wiederum müßte notwendigerweise des Interesses am Ausschank süddeutscher Biere nach und nach verlieren. Dies wiederum müßte notwendigerweise zur Folge haben, daß auch die süddeutschen Brauereien selbst gezwungen werden, mit ihren Preisen herunterzugehen, wenn monner, hen der Sie de

Es zeigt sich auch hier, wie sehr Brauereien und Gastwirte miteinander sehicksalsverbunden sind. Auf dem engen
Gebiet des Deutschen Reiches ist für einen un g eh en mygeringen Konsumkraft der Bevölkerung der eine Teil
geringen Konsumkraft der Bevölkerung
hint, wir der der der der der der
mint, wird wangeläufig der andere verlieren, ein Grud
mehr, die Krise des Braugewerbes und der von ihm abhängie
ne Lieferindustrien und Kunden nicht auf die Spitze zu
treiben. Man wird eich darüber klar sein müssen, daß ein
solcher Wettbewerh den Ausleseptozel wesentlich verschäften
um jeden Hektoliter geführt hat.

475 neue Konkurse — ohne die wegen Massemangels ab-gelehnten Anträge auf Konkurseröffnung — und 179 eröffnete Vergleichsverfahren bekanntgegeben. Die entsprechenden Zahlen für den Vormonat stellen sich auf 539 bzw. 194.

Asiatenbank voraussichtlich dividendenlos

Bei der Deutsch - Asiatischen Bank, die mit einem Aktienkapital von 4,5 Mill. Taels arbeitet, konnten die Absehlusarbeiten noch nicht zu Ende geführt werden. Die politischen Wirren im Fernen Osten verzögern den Eingang der Ergebnis der dortigen Niederlassungen, von denen das Blanzbild der Bank und ihr finanzielles Ergebnis entscheidend abhängt.

Verluste dürften der Bank durch die Entwicklung Direkte Verluste dürften der Bank durch die Entwicklung in ihren Hauptabeitsgebieten weniger entstanden sein. Das Geschäft ist aber infolge der dortigen Ereignisse anßerordentlich stark z us am me ag esch rum pft, so daß damit auch die Verdienstmöglichkeiten geringer geworden sind. Es ist nach unseren Informationen kaum anzunehmen, daß die finanziellen Erträge zur Zahlung einer Dividende ausreichen werden. Bereits im Vorjahr blieb die Bank bei einem reichen werden. Bereits im Vorjahr blieb die Bank bei einem nachdem im Jahre zuvor noch 5 pCt. zur Verteilung gelangt waren. Ein endgütliger Ueberblick über das Resultaf für 1932 dürfte allerdings kaum vor Ende April zu erwarten sein.

10 Mill. Neuverlust bei Karstadt? Die Blim für das Ende Januar 1933 abgelaufene Geschiftsjahr der Ru-doff Karstadt AG. liegt naturgemäß noch nicht vor, doch scheint sich, It. D. H. D. ein Neuverlust von über 10 Mill. RM zu orgeben, so daß einschl. des Verlustvortrages vom 3397 Mill. RM der blianzmäßige Verlust auf rd. 45 Mill. RM kom-

Fast halbierter Umsatz der General Electric. Fast halbierter Umsatz der venerai Lieevich Die General Electric Co. weist für das Jahr 1932 Netchinahmen von 14 404 000 Dollar aus gegen 40 957 000 Dollar im Jahre 1931. Nach Zahlung der Dividenden auf die Standaktien ergibt sich ein Defizit von 4 035 000 Dollar gegen 7788 000 Dollar im Verjahre. Die Umsätze sind dem Werte nach von 263,27 auf 147,16 Mill. Dollar zurückgegangen.

nach von 263,27 auf 147,16 Mill. Dollar zurückgegangen.

Eisenbahn-Sanierung in Irland. In Dublin ist ein Eisenbahngesetz, das eine Verminderung des Kapitals der Great Southern Railway Co. of Ireland von rd. 25,7 auf 11,87 Mill. Pfund und andere einschneidende Aenderungen vorsieht, veröffentlicht worden. Die über 100 Pfund lautenden Stammaktien sollen um 90 pCt., die Obligationen um 15 pCt. und die 4proz. garantierten Vorzugesktien um 50 pCt. ihres Nenawertes herabgesetzt worden. Das Gesetz sieht ferner ine Verminderung des mehren vorzugesktien un 60 pCt. ihres Nenawertes herabgesetzt worden. Das Gesetz sieht ferner ine Verminderung des 285 000 Pfernes von 12 auf 7 Mitglieder und die Einstellung verschiedener Betriebslinien vor.

Neuelastellungen bei der Zeche Auguste Viktoria. Die zum I. G. Farbenkonsern gehörige Zeche Auguste Viktoria. Die zum I. G. Farbenkonsern gehörige Zeche Auguste Viktoria, die sett kurzlich wieder Neuelastellungen vormahn hat der Essener Korrespondent der "Vossieden Zeitung" melde, seit der Essener Korrespondent der "Vossieden Zeitung" melde, seit wie die Verwähung dam mittellt, habe die allgemeine Wirnschaftsbelehung seit dem Herbet vergangenen Jahres die Einstellungen net-gendig gemedt. "

Erleichterte Zusatzexporte

Der Reichswirtschaftsmaster hat durch einen Erlaß an die Devisenbewirtschaftsstellen in den Bestimmungen, die zur Zeit für die Verwendung eines Teiles des Devisenanfalles aus zusätzlichen Exportgeschäften zu m Ankauf deutscher Ausland so not as gelten, gewisse Erleichterungen eintreten lassen. So ist angeordnet worden, daß der Mindesthetzungen eintreten lassen. So ist angeordnet worden, daß der Mindesthetzungen eintreten lassen. So ist angeordnet worden, daß der Mindesthetzungen eintreten lassen. So ist angeordnet worden, daß der Mindesthetzungen eintreten lassen. So ist angeordnet worden, daß der Mindesthetzungen der Hoch at auf zu von 60 pt. d. des Devisenanfalls, der jehn und der Mindesthetzungen werden kann, un wein auf der geblieben.

ändert geblieben.

Die Devisenbewitschaftungsstellen sind ferner ermächtigt worden, unter gewissen Voraussetzungen selbst über die Anträge zu entscheiden, während bisher in 1eden Fall die Entscheidung des Reichswitschaftsministers vorgesehen war. Im Gegensetz zur bisherigen Praxis können die Anträge in Gegensetz zur bisherigen Praxis können die Anträge in der Schaften der Geschaftsabehluß im manchen Geschaftsabehluß in wahenden Geschaftsabehluß er der Schaften der Scha

Antrogstellere.

Antrog

Persische Aufträge für die deutsche Industrie. Nach einer Meldung aus Teheran ist von der persischen von Maschinen für die Errichtung von Webereien, Zuckerfabriken und der Erschließung neuer Kohlenfunde abgeschlossen worden. Die Bezahlung der Lieferungen und der uter Jahre dort tätigen deutschen Techniker erfolgt durch die persische Reigierung.

Schuldentilgung der Witkowitzer Eisenwerke, Die Witkowitzer Bergbau und Eisenhüttengewerkschaft, Mahrisch-Ostrau, hat bereits seit Monstrist sämtliche In-und Auslandsschulden getilgt. Die Umwandlung der Ge-werkschaft in eine Aktiengesellschaft dürbt sich noch einige Monate hinziehen. Das Aktienkapital der neuen Gesellschaft soll 600 Mill. Teichechenkronen betragen. Die Transaktion wird unter Mitwirkung der Zivnostenska Banka durolgeführt.

Noch immer Goldhortung in USA.

Neue Bankfeiertage

In Ohio haben nunmehr ungefähr 150 Banken, d. h. fa st al 1e Banken des Staates, live Auszahlungen auf 5 pCt. der Elmlagen beschrinkt. Die Bör se in Cinomati blieb Diensteinen der State der State

off "vossischen Zeitung aus new lork zuroige, stars in Miteldemeshatt gezogen.

Die Abbebungswelle griff schließlich über den Ohioffund mach Ken tu ek y über, wo sich, ebenso wie in verschiedenen nach Ken tu ek y über, wo sich, ebenso wie in verschiedenen nach Ken tu etwarden werden der Beschränkung der Aus mittigsgessen zahlreiche Bruken zur Beschränkung der Aus mit Beschränkung der Banken zur Beschränkung der Banken von den zuständigen staatsparlamenten sanktioniert worden. — In Mary land erklätte der Gouverneur, da eine Verlängerung der Banken der Staatsparlamenten sanktioniert worden. — In Mary land erklätte der Gouverneur, da eine Verlängerung der Banken der Staatsparlamenten unverzüglich zugeben. Unter anderem sieht der Entwurf die Befreiung offent ist eine Gelder von irgendwellem Abbehungsder und wird den gesetzgebenden Köprerschaften unverzüglich zugeben. Unter anderem sieht der Entwurf die Befreiung offent ist eine Gelder von irgendwellem Abbehungsder Vorseilang des Burgermeisten solch Bestimung würde der Vorseilang der Battabanken erhalten und ermächtigt werden, den Prozentaatz der Abbehungen zu bestimmen.

Auch die Goldhortung ist noch nicht zum Stillstand

werten, een Froseniatz der Aloneoungen zu Destummen.
Anch die Goldhortung ist moch nicht zum Stillstand
gekommen. Das Schatzant in Washington war gestern, einer
Korrespondenmeidung zudige, von Personen belagert, die
libre Noten, oft in Beträgen von vielen tausend Dollar, zum
Untausch gegen Gold präsentierten. Auch die für fre m do
Rechnung bei der Federal Reeerve Bank reservierten Edelmetallvorräte sind orneut um 16,53 Mill. Dollar angewachben.

Außerdem wurden 0,97 Mill. Dollar Gold nach französischen und 0,20 Mill. nach deutseinen Häfen exportiert, während eine in die ach a Goldsendung im Werte von 0,33 Mill. in U.S.A.

Die Bankenkrisch hat zu den verschiedensten, zum Teil ganz un su bat az ich et ten Gertichten Anlaß gegeben. So un su bat az ich et nen Gertichten Anlaß gegeben. So Bundes-Reserve Bank gesprens Sturm auf die New Yorken Bundes-Reserve Bank gesprenst mit des New Yorkensten wird mit Bezug hierauf mit Bech ausgeführt, dach die Bundes-Reserve-Banken der Vereinigten Staaten über haupt nie hat das allgemeine Bankgeschät nach Art der Privatbanken pflegen. Von einem Kun auf die Reservebanken im eigentlichen Sinne könne daher nicht gesprochen werden.

banke am eigentlichen Sinne könne daher nicht ge-sprochen werden.

Natürlich hitten die Reeservehanken in den letzten Tagen
Natürlich hitten gesterweise soher Frivatbanken befriedigen
missen, die Ihrvareits eine Bern hierer werden waren.
Dies gelte vor allem für Detroit, Baltimor und
waren. Dies gelte vor allem für Detroit, Baltimor und
einzige Privatbank in Schwierigkeiten geraten, und
bei den in den anderen Staaten von der Krise betroffenen
Instituten handle es sich durchweg um weniger bedeutende
Bankfirmen.

Auf dem Wege zur Baumwo! restriktion

fabrik Göggingan bei Augsburg für 1932 beweist. Aus 5.10 (I. V. 8.99) Mill. RM. Roherträgnis verbleibt bei Augsber von 5.10 (I. V. 8.99) Mill. RM. Roherträgnis verbleibt bei Augsber von Aufschaften und Schaften und Schaften und Schaften und Schaften und Schaften und O.1 Mill. RM sonstigen Aufwendungen ein erhöhten Re in ge win nvon 1.30 (I.1.) Mill. RM. M. Vorjahr betragen die wesenlich höheren Generalunkosten 4.4 Mill. RM, für Abschräde westenlich höheren Generalunkosten 4.4 Mill. RM, für Abschräde werden wieder 12 p.C. Dividende verteilt. Durch weltere 115 Obstraction verden wieder 12 p.C. Dividende verteilt. Durch weltere 115 Obstraction verden wieder 17 (OLT) Mill. RM vorgeträgen werden. Die Bilanz bietet wieder ein sehr Historie Schaften.

Hausse am Teemarkt

Bericht der Vossischen Zeitung

IM HAAG, ENDE FEBRUAR

IM HAAG, ENDE FEBRUAR
Achnlich wie die niederlandisch-indische Zuckerwitzschaft
haben auch der Anbau und die Ausfuhr von Tee auf Java und
Sumatra unter der Kries echwer zu leiden. Für die Eingeboren en der Inseln, für welche die Tee-Erzeugung
einen wichtigen Etwerbzewieg bildet, sind ihre Pflanzungen
langst unrentabel geworden. Desgleichen arbeiten die
großen Flanzigun-Gesellsphaften trotz aller Vereingroßen Flanzigun-Gesellsphaften trotz aller Vereinten der Schaften der Schaften er die
geborene Verkäufer der nassen Blätter höchstens 2 Cts. je
Pfund zu erzielen.
Der Absatz niederländisch-indischen Tees im Mutterland

noch in diesem Jahre abruschaffen.
Inzwischen haben sich die Tee Erzeuger Niederländisch-Indiens und disch-Indiens mit denen Britisch-Indiens und Crylons zusammengstan, um durch gemeinsames Handeln zu versuchen, den Weltmarktpreis für Tee wieder in die Höbe zu treiben. Da man aus politischen Gründen bei den Eingeborenen ein Anpflanzung zwerptot nicht durchsetzen kann, hat man einem Einschränkungszwang für die Ausfuhr ins Auge gefaßt, der sich auf mindestenen 15 pCt. belaufen und zumöchst für fünf Jahre gelten soll. Nach einer Nicht werden, den die in den nichsten Tagen, die Unterzeichnung des Abkommen durch die Beteiligten in Aussichsteht. Das Abkommen tritt in Kraft, sobald die Regierungen Größbritannien und der Niederlande ine gesetzliche Zustim mung erteilt haben.
Die Nachricht vom günstigen Verlaufe dieser Unterhand.

stim mung ertellt haben.
Die Nachricht vom günstigen Verlaufe dieser Unterhand, sit mung gertellt aben.
Die Nachricht vom günstigen Verlaufe dieser Unterhand, langen hat sowohl an der Londoner wie an der Amsterdamer Börse eine kräftige Kursteigerung zur Folge gehabt. In London nahm die Steigerung gradezu die Form durchschnittlich um 32 pCt. verbesserten. In Amsterdam verlief die Hausse weniger attirnisch, war auch nur von kürzerer Dauer. Hier stellte sich der Durchschnitt der Kursteinstein und der Steinen der Steinen werden der verbahten holländischen Einfuhrer sehwertung en zu sechen. Sie inseen es den Handlern zweichlakt erselchien, sowie, die Kauftust im Fohlikum entsprechend hehm wird.

Epple-Buxbaum-Kapital verluren. In der n. G.V. der Vereinigten Fabriken and wirtschaftlicher Masch in en, vermale Epple u. Buxbaum. Augherg, sollen unter anderem die Bilanen für 189031 und 189132 unterbesitet werden. Wie numer deriges Korreponden beit, soll da Aktienwerden, von inner deriges Korreponden beit, soll da Aktienwerden. Zeitett war in der Bilanz zum I. Oktober ein Geannt ver lus i von 2256 Mill. Bil angewiesen werden. Gleichweilig wird der G-V. der Antrag auf Aufbaum, der Oktober ein Geannt Frima Epple-Buxbaum, die 1981 mit dem Aberbind des Lanzwirtages und der darin enthaltenen Abtretung der Fabrikation von Epple-Buxbaum die 1981 mit dem Aberbind des Lanzwirtages und der darin enthaltenen Abtretung der Fabrikation von Epple-Buxbaum der Geschen der Gesellschaft übergeheit von Epple Buxbaum-Sachenen sow des Chebertragung des Verkaufs santlicher soll nunnehr in die offene Aufbaung der Gesellschaft übergeheit von Epple Buxbaum-Sachen der Gesellschaft und geschäftlich an der State der Gesellschaft und geschäftlich abgetreien worden. Welcher Erick bis jeste aus diesen Ach ja weite an die Firms Kussman AG. Kommandigseellschaft in Bielefeld abgetreien worden. Welcher Erick bis jeste aus diesen Verkaufs und Vertriebsgeschäften erzielt werde und wicht die geschäftig gestallet hal, darüber dürfte in der G-V. Auskunft erzeilt werden.

In Schwierigkeiten

Das Handelsgericht in Loda hat auf Verlangen einer Glünbiger-firms über den großen Textilkenzern "Gü der Schlösserschen Baum-wellspinnerien und webereiten in Gorbe", wie. Der Konfektionkt" erfährt, den Kenktru verblagt. Das Unternehmen, dies der Webereit in Textern verblagt. Das Unternehmen, des progressen und Webereit mit Zeit zu verblagt. Das Unternehmen, des progressen und Webereit mit Zeit zu verblagt. Das Unternehmen, des progressen und über ein Aktienkapital von 4,5 Mill. Zioty verfügt, besteht seit 1937 und beschäftigt in letzter Zeit ca. 2900 Arbeiter. Kürzlich mußte die Firms ihre Betriebe jedoch bereits wegen Auftragsmangel stillegen und alle Arbeiter enlässen.

und alle Arbeite entlasen.

Das seit ca. 70 Jahren bestehende angeschene Kaufhaus M. Melligut Ce., Hannover, Salvinderstraße 6. bestehetigt, wie die "Artickleite vollesen. Das seit ca. 70 Jahren bestehende angeschene Kaufhaus M. Melligut Ce., Hannover, Salvinderstraße 6. bestehetigt, wie die "Teittwoche" erfährt, seinen Betrieb zu ligstidieren und strebt einen außergerichtlichen Vergleich mit seinen Glüsbigeran Liniesannen, Die seit 34 Jahren bestehende Großbandelstrau Liniesannen, Die seit 34 Jahren bestehen Glüsbigeran Liniesannen, Die seit 34 Jahren bestehende Großbandelstrau Liniesannen, Die Statische Vergleich ist besbeichtigt. Die Firms Herold u. Söhez, Jühnach i. Sa., die fe Fabrikation von Stoffhandechuhen, Handschuhetoffen und Konfektionsrichte betreite, Malt just Konfektionsrichte Statische von Stoffhandechuhen, Handschuhetoffen und Konfektionsrichte betreite, hat just Konfektionsrichte Statische von Stoffhandechuhen, Handschuhetoffen und Konfektionsrichte betreite, hat just der Schulengen übergeitlich Wei zu dieser Mahnahme gewungen. Das gerichtliche Vergleicher Vergleicher Schulen beatragt werden.

Das Konthaus Tempelhof in Berlin-Tempathel. dessen alteine des

nahme gezwungen. Das gerichiliche Vergielehaverfahren soll beantragt werden.

Das Kusthaus Frangible in Berlin-Tumpshind, dessen alleiniger
Das Kusthaus Frangible in Berlin-Tumpshind, dessen alleiniger
Das Kusthaus Frangible in Berlin-Tumpshind, dessen alleiniger
telle der Berlin der Berlin Schwierigkeiten geraten und hat
die Zahlungen eingestellt. Aus dem 1931 geschlossenen Vergleich
keiten Schwierigen der Schwierigen und best
die Zahlungen eingestellt. Aus dem 1931 geschlossenen Vergleich
keiten Zum der Schwierigen Ausgebrung der Schwierig
Teil der Baime des Kunftausses sind soit dem 1 Januar an die
"Sera" vermietet worden die gegenwärtig einen größeren Unahus
verninnt. Der gerfehlich bestellte Nachläginger dürfte in Kürze
Die Mechanische Weberel A. Mortraimer z. Söhne, Glaßbesche
Reydt, hat die Zahlungen eingestellt, anchdem ihre Kreiße gekindigt worden waren. Soweit sich bisher übersehen lätzt durft
er die zichtigenderten Glütziger nur mit Liner ganz geringen
Ueber das Verzußen der Ladwig Ganz AG i. L., Main. wurde
m 20. Februar das Konkurwershehre netöfflen, die Liquildatora
der Meinung waren, daß eins Ueberschuldung verliegen könne.

Schuldnerschutz in Aegypten

Die Baumwellbören hat zu einer Erschütterung der ganzen ägyptischen Landwirtschaft geführt. Die Feliachen, das heldt die Bauern und Pächter, hatten seit langem große, dauernd wachsende Schwierigkeiten, um die jährlichen Tilgungs- und Zinzanhungen für ihre Schuden aufzutreiben. Die Regierung griff sehon früher gelegentlich mit Krediten ein, ohn einzu können. In der letzten Zelt drohten Zwangswerzen zu können. In der letzten Zelt drohten Zwangswerzen zu können. In der letzten Zelt drohten Zwangswerzen gen in Massaen, die eine große Anzahl von außerordentliche Gesher für das sezule Gefüge Accyptens, die die Landwirtschaft bei weiten der Haupterwerbzweig des Landes auf

In dieser Lage hat sich die Regierung, einer Meldung des

Eisenbahnpächter gesucht

LUXEMBURG. 1. MARZ

Eisenbahnpächter gesucht

LUXEMBURG. 1. MARZ

Die luxemburgische Eisenbahrtage, die bereits seit 1918

zum ruhenden Pol in der Erscheinungen Flucht geworden ist, wird demnichten in eine neue Phase ihrer Entwicktung einder Gescheinungen eine Propertieste dem der Verstellen dem der Wilbeit-Luxemburg-Bahn abgeschossene Staat und der Wilbeit-Luxemburg-Bahn abgeschossene Staat und der Wilbeit-Luxemburg-Bahn abgeschossene Votum abgegeben hatte. Ein Vertragsverhältnis zwischen der Votum abgegeben hatte. Ein Vertragsverhältnis zwischen der Votum abgegeben hatte. Ein Vertragsverhältnis zwischen der steht also gietzt nicht mehr, und der auf einem solchen Verhältnis aufgebaute modus vivendi mit den lothringischen steht also gietzt nicht mehr, und der auf einem Delie Franzosen den Wilhelm-Luxemburg-Betrieb, trotzdem er 1831 über nachdem sie hin jetzt 15 Jahre, nicht zuleitzt aus strategischmilitärischen Gründen, in der Hand hatten, ist klar.

Die Wilhelm-Luxemburg-Bahn wird sich einen neuen Pachter auchen müssen, was nicht leicht sein wird. Praktisch kommt neben den französischen Bahnen von Elsas-Lottringen nur noch der 11z en b zig is eine Sichtlichen Praktischen von 3.886 Mill. franz. Frankten bereit wird, wie bisher, muß angesweifelt werden. Anderseits ist es sehr zweifelhaft, obs 1 Luxemburg-Genelichten Eisenbahnen die Wilhein-Luxemburg-Bahn urd ab die 1 Luxemburg-Genelichten beteit werden bei gisch um Staat durch den Vertrag von 1846 ab der luxemburg-Bahn urde Beigien die Rede ist, und der ebenfalls auf der Annahme aufgebaut ist. Die Wilhelm-Luxemburg-Bahn sucht somt einen Pachter und der Wilhelm-Luxemburg-Bahn urde Beigien die Rede ist, und der ebenfalls auf der Annahme aufgebaut ist. Die Wilhelm-Luxemburg-Bahn sucht somt einen Pachter. Die Wilhelm-Luxemb

Finnische Stickstoff - Gründung mit deutschem Kapital? Nach Presseneldungen aus Heisingfors ist bei der finnischen Regierung ein Antrag eingericht worden, unter staat-

licher Garantie eine große Stickstoftsbrik zu errichten. Die Kreitsoll von den Imstra-Wasserfällen entonmen werden. Das Aktiessoll von den Imstra-Wasserfällen entonmen werden. Das Aktiessoll von der Stickstoftsbrike der Stickstoftsbrike und
wovon der Haltfe von de outschen, die andere Hälfer von
finnischen Interseenten gezeichnet werden soll. Forner soll das
staffgen, die em Obligationsanleite von 50 bis 00 Mill. Finnanzisstaffgen, die em Obligationsanleite von 50 bis 00 Mill. Finnanzisstaffgen, die errichtsbrike der Stickstoft in
Bankenkonsoritum, an dem deutsche, französische, amerikanische und
sanderen der staffgen, die errichtsbriken den bei
dankeine Das Beitanden hat sich bereit erfüllt; die Anleibe
chweichte Basken teilnehmen, hat sich bereit erfüllt; die Anleibe
ober der Stickstoft umfassen, was dem augenblickliche Deportbedarf von gasz Finniand entspricht. Nach Pressemdidungen will
man, wenn der finnische Keichstag die Erlaubbig gibt, sehon Anfang
Mal Sen Bau der Febrikantupen beginnen.

Die Frau als Aktionär

Die Frau als Aktionär

Die Aktionäre der großen Gesellschaften Amerikas setzen
sich, einer amerikanischen Statistik zufolg, im Durchschnitt
zu etwa 40 Prozent aus Frauen zusammen. Bei den
om der Statistik erfößen Gesellschaften sehvankt der Anteil
der Frauen an der Gesemtzahl der Aktionäre zwischen 21 und
ein der Großen Pen en sylv an it-Elie an ba ha vertreten,
die unter ihren 205506 Aktionären nicht weniger als 108 201
Frauen (also 59 pCt) zahlt. Auch für Aktion der Nation al
Bis cu it Co. besteht offenbar ichbaftes Interesse, dem bei
mach, nicht mehr ganz j pCt, an der absoluten Mehrheit. Am
amerikanischen Stahltraus sind bei insgessamt 293 341 Aktionären Stöß Frauen (38 pCt), betteligt.
Es ist allerdings anzunehmen, daß der Aktienbesits der
Frauen in der Regel einen ihrer Zahlenproportion entdiese Annahme von der großen Petroleumgesellschaft Te x as
copperation, die als einige nicht nur Angeben über
der Zahl der Frauen, sondern auch über ihren Aktienbesits
macht. Danasch sind bei diesem Unternehmen 34 pCt. der
den 9.85 Mill. Aktien der Gesellschaft gehören den Frauen
fast de pps 11 so groß ist wie die der Frauen, der sich
darscheinftlich nur auf 75 Stuck seilt.

Entsteht Sukhteager/abst. Trats zusten Berktitten.

Rentable Nähfadenfabrik. Trotz gewisser Beschäftigung-und Verdienstehwankungen hält die große süddeutsche Baumwoll-Nähfadenindustrie, It. Medung der "Vossischen Zeitung" aus Augs-burg, geschäftsmäßig ein siemlich gleichbielbendes günstigen Niveau, wie auch der Abschlüß der Zwirnerei und Nähfaden-

Freundliche Börsenstimmung

Bei kleinem Geschäft

Del Kielnern Jeschatt.

In der heutigen Berlinner Berne konnte sich nach verhättninnstis eine gegen gerinderten Anafagskursen bereite in der textelle Besentunde eine freundliche Grundstimmung durchsetzen. Das Publikum fehlte zwar wieder mit nennenswerten Anttrigen, so daß die Umsatzitzigkeit gering blieb. Die Börse selbet aber schrift, veranlaßt durch den festen Verlauf der Ausnahmen Kursniveau nach Perstetzung der serien Notierungen um durchschnittlich 1 pCt. hoben. Bes einzelnen, am Vortag sehwächeren Werten gingen die Erhölmsen noch über diegen Durchschnittssatz hinaus. So besserten sich Con 1 in e.). 2 i Gun ma i Aktien um 2 auf 222; pCt. nach Gründender schattungen erklart wurde, das Blanzufffen bei dem Unterfezhmen überhaupt noch nicht des Blanzufffen bei dem Unterfezhmen überhaupt noch nicht der liegen.

liegen.

Zu den kräfter erholten Werten zählten auch Siem en s.

Halsko († 1½ pCt, Hier wirkten die Ausfuhrungen Carl Friedrich von Siemens nach, die von der Börse grünsig auf Genommen werden. Auch K.V.E. Elektrische Leiden-Auftragenommen werden. Auch K.V.E. Elektrische Leiden-Auftragenommen werden. Auch keiner der vorangegangenen stürnischen Aufwärtebewagung gedrückt.

Ein freuudliches Bild bei auch der Mon 1a m na r. kt., nicht zuletzt infolge der Anahmu, daß die Eppstergeneinschaft der Eisemerzeuger seirweise bis 1½ pCt. höher lagen. Auch Rheinstahl, Vereinigte Stahlerberauch der Werten und Geleinkirchen darückhaltlich in pCt. freuudlichen Branzholienwerte ruhig und wenig weindert. Kaliwerte bis su ½ arb. die breite höher eisensten, beserten sich im Verlauf bis 100% († 1½ pCt.).

Eine Sonderbewegung volliegt sich in Aschaffanhauf

54 pCt. nachgaben.
Am Einheitsmarkt der Industriewerte waren die Unsätze gering, die Kursveituderungen hielen zich meist in Genene von 5 ha 18 pCt. Schwicher Lagen einige Enzueriewerte, so Schlezung der Schlesung der Schlezung der Schlezung der Schlezung der Schlezung der

Auch Unnotierte erholt

Der Markt der unnettschen Werte folgte der übrigen Beisendenn. Besonders Kältweite beseiten alst im Verlauf um derscheiden. Besonders Kältweite 34 Meister 29, Faber Bleistift 22,00, Gildskaff 56 86, Kabel Rheyd; 88, Linke Bridmann 15 a Li52, Berick 19, Linke Bridmann 15 a Li52, Berick 19, Linke Bridmann 15 a Li52, Berick 19, Ber

Käufe in Reichsanleihen

Die Reichsschatzsnweisungen "K" setzten ihre Aufwärts-ewegung erneut um 2 pCt. fort. Eine Repartierung war aber heute icht mehr erforderlich

bewegung ernest um 2 pCt. fort. Eine Repartierung war aber heuie nicht mehr erforderlich.

Staataanieh nehr erforderlich.

Staataanieh nehr lagen bei ruhigem Geschäft überwiegend Staataanieh nehr Mecklenburgische Anlichte Gewone der Staataanieh er Mecklenburgische Anlichte Gewone der Staataanieh er Mecklenburgische Anlichte Gewone der Staataanieh geber der Westender der Staataanieh geber der Westender der Staataanieh geber der Westender der Gewone der Gewone

Ostdevisen: Warschau, Kattowitz, Posen 47,15 G 47,35 B. - Große und kleine Polen-Noten 46,90 B 47,30 G.

Schluß unverändert

Bel anhaltend geringen Umsätzen traten im Verlauf der zweiten Börsenstunde keine nennenswerten Veränderungen mehr ein. Die Börse schloß in freun di icher Grund-stim nung fast allgemein zu den höchsten Tagsenotierungen. So gingen Siemens mit 189% (e. K. 1834), AEG, mit 30 (29%) und Farben mit 189% (186%) um. Auch Montanwerte blieben muwgändert. Verdelingte Stahlworke 34%

(54%). Harpence 84% (54%). Behrinische Braunkohle 399 (591). Rei hab ab ak Andille 145% (145%). Akto 308 (54%). Bemberg 40 (59%). Bayrische Motoren 89 (58%). Re nt en bewegten sich vorwiegend auf ter Basis der eren Notierungen: Altbesitz 68,90 (69). Neubesitz 8% (55%), Reichs-bahr-Vorzuge-Aktien 34% (94%).

Frankfurt etwas fester

Die Börse seitzte heute eiwas fester ein. Im ganzen blieb aber das Geschäft weiter gering. Farbenindustris 195%, Gelsenkirchen 65%, A. 1950. Die 1950. Die 1950. Die 1950. Die 1950. Die 1950. Die 1950. Scheideanstall 137%, A. 1950. Die 1950. Die 1950. Die 1950. Scheideanstall 137%, Die 1950. Die

1.3. BonnerBergwerk 40.50 Rhein. Braunkohl. 16.50 Dahlbusch 55.00 Viersener Spinn. MÜNCHEN, 1. MÄRZ (Effektenkurse)

samberger Mil3.5. Reilmann u. Litt1.5. Schüfferher Hindiem 7.0. A. G.
20, 00 mann A. G.
20, 00 men A.

STETTIN, 1. MARZ (Privat-Telegran C. W. Kemp Nachfig. 23.00 Friedr. Rückforth Wwe. Pomm. Prov.-Zuckersied. 58.75 Stettiner Oderwerke Union Fabr. chem. Prod.

Ferd, Ruckforth Nacht, I — I Union Fabr, chem. Prod.

MAGDEBURG, 1 MäRZ (Privat-Telegramm)

Crottorf Elektrid. 1.3 Magdeb, Mühenw. 10560 Magdeburger

Magdeb, Allg. Gas Magdeburger 2 urckerraffinerie 2 urcherraffinerie 2 ur LEIPZIG, 1. MARZ (Effektenkurse)

Adea (neme Akt.) 525 de Spierl Harthkóp (200) H. Schneider, Leipr. 4730 Adea (neme Akt.) 525 de Spierl Harthkóp (200) Schutz Ir. Leiprile 5350 Kirchere & C., 1450 Petrylane, Walter 530 (1868 & C., Kamel Lam Hauswedise, 770 (1868 & C., A., 6, 1850) Eramitz, Leiprile 770 Tendenz: etch. 770 Prailitzer Tennel, 1850 (1878 Ceramics, Leiprile 770) (1878 & C., 1878 & C.)

DRESDEN, 1. MARZ (Effektenkurse)

London uneinheitlich

Die Londoner Börse setzte bei kleinem Geschäft zurückhaltend ein. Deutsche Worte waren durchschaitlich und Kerholt. Deutsche Schwarzen durchschaitlich und Kerholt. Deutsche Schwarzen durchschaitlich Analebe St. nische Werte bei hauptet. Konsols unverändert, Krieganalebe Spin. Internationale Werte lusion, nur Gewerte erboit. So Beyral Spin. Deutschaft und Schwarzen der Schwarzen

Elektro-Sanierung in der Schweiz?

Anf die bessere New-York-Tendenz reagierte die Zuricher Böres wieder mit einer etwas freu dilich er en Stim mung. Es seigte sich Nachfrage nach Bankskien und industriewerten. Erste Stein einer Stein der Ste

Parlier Kurac. Bank von Frankreich 11 475; Banque de Paris 1932, Union Farisionne 395, Ordell Foscier 4695, Ordell Lyon 1930, Linion Farisionne 395, Ordell Foscier 4695, Ordell Lyon 1930, Lane 439, Courrière 335, actériere da Nord 195, Kulmann 528, Pechiney 967, Thomson Houston 395, Waggon Lits 70½, Say 1835, Actor 700, Rb 7 Thio 1255, de Beers 407, Goldfields 138, Rand 1845, 4555, Royal Dutch 1938, Sahel 138, Sanes 1938, Talvier 187, Schmeider 195, Parlier Fores estate in besserer Sitmung ein. Anch das Ge-schäft let um eine Kleinigkeit größer geworden. Die orsten Kurse logen merklich ther dem gestrigen Schladisviveau.

Warenmärkte Berliner Produktenbörse stetig

Berliner Produktenbörse stetig

Von den zur Lieferung für März abgeschlosenen Lieferunggeschiften wurden am heutigen ersten Tage des Monats bereits
sehr starte Mengen angedient, Dieser Vorgang hatte aber auf die
Stimmung erfür der Stimmung der Stimmung der Stimmung erfür der Stimmung der Stimmung

unverändert noliert. Mehr ist eine Aufrageschäft zu unveränderten Preisen. Am Hafermarkt war das Angelot gering, bei meist erhöhten Forderungen. Diese wurden zum Teil auch bewilligt, die Experiaussichten zur Zeit eine etwas günstigere Beurteilung finden.



Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte. Weizen März 212,25 bis 3,50 (212,25), Mai 214,75-215,75 (214,50), fester. Roggen März 167 bis 86 (167,50), Mai 169,25-170 (169,50), stetig. Hafer März — bis 131,75 30,50), Mai 136,50—137 (136), fester.

(130,50, Mai 136,50-137 (139), tester.

BERLIN, I MARZ Metalpreise

Eicktrolytupter wire hare ftestgestellt v. d.

Für 100 kg in GM (Vortag)

Versig 1. d. denscher Ebektresburgereitht

General State of the State o

Quantus SS, abnaience qualitäten 73.

Hamburger Butterauktion. Auf der heutigen Auktion der elezerkerbände von Schleswig-Boistein waren die Freise gegenüber Vorwoche faut unverändert. Es wurde besählt; für Markenbutter last eine Stehen SS SS (1988) Vorweche 1989-1981, für die thrigen Sorten SS of the Stehen Stehen SS of the SS (1988) von Stehen SS (1988) von SS (1

the section of the se

5,56 G; Tendenz behauptet.

BHRPMEN, I. MARZ, Baumwelle, (Amtlich) Loke 7,08.

— Termine: Marz 6,78 B 6,72 G; Mai 6,88 B 6,85 G; Juli 6,99 B 70 G; Okt. 7,18 B 7,17 G 7,18 bet Der. 7,50 B 7,27 G 7, Jan. 84:

Der Bannwellterminnarkt eröffnete unverändert bis drei Punkte höher. Die Nachfrage blieb im großen und genaber zurückhaltend, so daß die Kurze schließlich wiede einige Punkte verlowen. Der Marks kehold am 13 Umruhigt 15 at Pankte

unter ann Fordingsmootragen. m wells. (Asfasp.) Assetic.
Little Rep. 10 and Tomora chilg, behanylet, Marc 400, Marc 10,
Little Rep. 10 and Tomora chilg, behanylet, Marc 400, Marc 10,
Little Rep. 10 and 10

Tellzertifikate der Landeshank der Provinz West-falen werden eingelbst. Die Landeshank der Provinz West-falen teilt mit, daß nach jetzt eingetroffener Genchnigung der zu-ständigen Reichsbehörden die per 1. 3. 1933 füllg werdenden Teil-rertifikate betreffend die öpper, Dollar-Gollskonn der Provincial Bank of Westfalia, sowell es sich um erkiffsie zie Sücke-vertifikaten Stekke bestitzen, erfolgt die Einfäung unter bestimmten, von den Beichsbehörden festgesetzien Bedingungen, die sich in der

Haupisache auf die Dauer des Besitzes erstrecken. Die Einzelheiten hierüber sind aus der Bekantimachung der Landesbank in Reichanneiger vom 1. 3. 1938 enthalten und im bürigen bei der Jadischem Besits befindlichen Notes ist eine Regelung dahingebend vorgesehen, das auf Wunsch des Besitzers entweder Vollsahlung in Sperzmark oder eine Rickzahlung von 10 % in Devisea bei Prolongation des Restes bis zum 1. 3. 1936 erfolgt.

Straßenbahn-Vertrag revidiert

Die Magdeburger Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft, deren an der Berliner Börse notiertes Aktiestapital von 45 Mill. RM sieh zu rund 57 pCt. im Betader Stadt Magdeburg befindet, beruft eine ao. G.-V. hre Beschlüsse werden von größer Tragweite für das Schiekal des Unternehmens sein, aber sugleich die Interessen der Stadt erheblich berühren. Die G.V. soll einen neuen privat wirtschaftliche Charakter und die Rentabilitätsgrundlage der Gesellschaft sichergestellt werden, während andererseits auch gewisse Ansprüche der Stadt Befriedigung finden. friedigung finden

Iriedigung finden. Zensket wird die Konzession, die 1949 ablauft, 221 herr 20 Jahro bis 1970 verlingert werden. Nach dem augenüber 20 Jahro bis 1970 verlingert werden. Nach dem augenüber 20 Jahro bis 1970 verlingert werden. Nach dem augenüber 1949 in eigene Regie zu übernehmen. Um die Gesellschaft 1940 in eigene Regie zu übernehmen. Um die Gesellschaft ert ein fall - Rück lage rund 425 000 RM zuweisen. Diese Rucklage, die bis Ende 1931 etwa 224 Mill. RM erreicht hat, soll in Zukunft nur noch mit etwa der Halfte des bisherigen Betrages dollert werden. Das bedeutet eine erhebliche Entpolitik.

Betrages dollert werden. Das bedeutet eine erhebliche Entpolitik.

Politik.
Ferner wird eine Bereinigung der recht kompliziert gewordenen Vertrags ver ha lit in se angestrobt. So soll
kuntig die Stradenbahn entsprechend den Aufwendungen an
kuntig die Stradenbahn entsprechend den Aufwendungen an
ein jährliches Fixum gezahlt hat. Wichtig ist schließlich
ein jährliches Fixum gezahlt hat. Wichtig ist schließlich
noch, daß die Abgabe der Stradenbahn and eis Stadt von jährlich 5 pCt. des Bruttoumsatzes auf 6 pCt. arböht werden soll.
Das bedeutet eine Mehrbelastung von 3000 bis 60000 kM,
während allein die Ersparnisse bei der Heimfall-Rücklage
jährlich 2000 om RM ausmachen dürften.

sahrein datem der Espannisse dürften.

Im Laufe der Jahre ist bei det desellschaft ein SpozialIm Laufe der Jahre ist bei des diesellschaft ein SpozialLaufe der Jahre ist bei des desellschaft ein SpozialLaufe der Jahre ist der Schaft der Schaft der Schaft auf die jetzt fällige Auszahlung der Halfte dieses
Betrages. Sie erläßt dem Unternehmen 300 000 RM, die zu außerordentilchen Abschreibungen verwendet werden sollen.
Die restlichen 400 000 RM sind an die Stadt mit 5 pCt. zu verzinsen und mit 5 pCt. zu amortisieren. Schließlich ist die Lage der Sträßenbah nach noch daufreh erleichtert der Lage der Sträßenbah nach noch daufreh erleichtert Versicherungsgesellschaften durch Halbierung der Amortisationsquote tragbarer gemacht wurden. Die Gesellschaft wird auch für 1932 eine Divide nde verteilen. Im Zusammenhang mit dem Verkehrsrückgang wird sie aber voraussichtlich geringer als im Vorjahre (4 pCt.) ausfallen.

Dividenden

Dividenden

Stollberger Stadtbank AA. in Stollberg (Interessenkreis

Jer Sichstecken Shaatsbank) Weder 5 p.C. e.e. Helsingfors. 17

(i. V. 18) p.Ch. Nettogewim (2,18 (i. V. 45,39) Mill. Kr.

Uhlig u. Weine a. Milheuwerke in Bed Laudick. Wieder 5 p.Ct.

Kaligeaellschaft Braunschweige-Lüneburg (Salz
detfurit-konzent): 200 (i. V. 200) RM Ausbeite.

Zeiß-Ikon AG., Dreeden: 2 (i. V. 4) p.Ct.

Steiger-Prauerei AG. verm. Gebr. 17: Testechke, Erfurt.

Steiger-Prauerei AG. verm. Gebr. 200: Mill. RW weigereite.

Em af iller weiner AG., Pulds. Noch 0,209 Mill. RW weigereite.

Em af iller weiner AG., Pulds. Noch 0,209 Mill. RW weigereite.

Em af iller weiner AG., Pulds. Noch 0,209 Mill. RW weigereite.

Gebreichte Siener Steiner Oelfabriken von (ille Mill. RM

(B Mill. RM Kapital).

Bremen-Beigheimer Oelfabriken 6 (il. V. 3) p.C.

Bremen-Beigheimer Oelfabriken 6 (il. V. 3) p.C.

(2 Mill. RM Kapita).

Bremen Beeigheimer Oelfabriken 6 (l. V. 5) pCt.
Oelfabrik GroßGerau-Bremen. Wieder dividendenlos.
Dampf- und Wasserm Milenweise A. G. Gumblinen.
Ergebnis reicht zu angemessenn Abschreibungen und Reservestein.
Auf 500 RM Verugsaktien gelangt ein Gewinnantell von 6 pCt.
zur Verfülung, während die Stammaktien wieder dividendenlos bilden. Vorgetzagen werden 1605 RM.

AMTLICHE KURSE DER BERLINER BÖRSE VOM 1. MÄRZ 1933 91 25 90 25 88 50 88 00 109 25 108 50 62 50 63 00 51 38 51 75 57 25 57 00 77 25 76 00 36 25 36 13 111 25 21 25 22 50 84 50 84 50 50 80 47 75 5 63 Berl.-Karlsr. U 5 665 Berl.-Kr. u. L. 10 5 65 Berl.-Masch. 0 5 30 Berl.-Masch. 10 Bretus Ets. 0 Bretus Ets. 0 Chem. w.Heyd U 35 00 Cmp. Hispane 12 4 05 Cen. Gummi & 4 05 Cen. Gummi & 5 Cmp. Fortlaufende Notierungen 5 30 da 14 da Gold da St.-R, 10 85.75-86 --54.5 124.25 120.5-22.25-2 .5 Chem, K-Heyd U — 54,5 Cmp, H-Ispano 12 124,25 Cent, Gummi 8 120,5-22,25-da Linoleum U — 23,63-23,75 Phönit Polyphon sh. Brazmic, sh. Etakiriz. ha. Stahiwic. dn., W. Elekt. Hitgarwice. Saizdett. Kali Scale. Bargh. Schl. El. La. B. Schub. & Saiz. Schucker! schulth. Ptz. Siemens & H. Sidar & Co. Stelberg Zt. 25 60 | 25 00 4 00 | — Daimi. Asez | 0 | 23,62-23,75 | Disch, Allanti. 8 | -1,23 | Dream, Froil | 4 | 88,38-88,5-80 | as Ashel | 0 | 55,25 | as Linchister | 0 | 35,5-5 | as Canada | 0 | 0 | 0 | as Canada | 0 | as Cana imitel, 1 u. 21 95/25,50-25,60 48 00 47 75 58 25 58 50 135 75 137 00 101 50 102 13 20 50 20 50 76 25 76 76 113 75 113 50 43 50 44 25 68 13 68 00 116 25 116 25 20 50 20 50 36 00 36 50 Boss. Eisenb. 5 — 14.00.14.38 fax Invest. 5 — 1.4.00.14.38 fax Invest. 5 — 1.4.00.14.38 fax Invest. 5 — 6.35 fax 1904 day 6.0 fax Sibert 4 — 17.75.17.50 fax Sibert 9.3 fax 19.3 fax 19 da Counst, f., 137 1188-187 138 10190 00 180 | No. Boch, Gold29 6 Som St. 26 h 6 do de 29 6 Frestaux 26 h 6 do 29 6 Frestaux 26 h 6 do 22 10 f 6 do 22 11 f 7 do BERLINER DEVISEN-KURSE Alte Polch 1. 3. Geld | Brief | schäd Reichs ank Diskont 4% Lombard 5% Noten 1. 3. | 28. Geld | Brief | Geld 57 00 58 00 47 50 — 70 38 70 39 80 00 — 31.3, (98) | 988 | 1030, (1033) | 99.51 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | Disk. Einheit Palkenst, Grd5 elbison 0 Fein-Jate-Sp, 0 Ford Motor C 0 Fraust, Zucker 5 Froeb, Zucd, 6 2½ Holland 3½ Beigien Oslo 3½ Kopenbagen 3½ Kopenbagen 3½ Kopenbagen 3½ Holland 6½ Helsingfors 4 Italien 2 London | Greek | Gree 31 25 31 00 73 00 74 00 100 Guid. 100 sielga. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Guid. 100 Fres. 10 WittkecTiefb. 0 - 46 75 47 50 | December Schweden Danzig Helsingfors Italien London do kleine New York do kleine Paris Schweiz Spanien Wien Prag 2675 2675 3750 4200 5600 550 12250 7700 16,605 82,07 34,87 48,45 12,465 16.605 82.07 34,87 48,45 12,465 16,645 82,23 34,93 48,55 12,485 Wiederaufbau-Anleihe 1944/45| 37 88| 38 63 1946/48| 36 50| — - 550 12250 7775 7700 - 6650 £650 - 2075 2600 2525 Radb, Etc. 18 150 00 Prag do. 1000 Kr. Budapest Buenos-Aires Sofia 12,27 12,33 12,33 12,27 12.33 12.33 42 00 angumen. sangh, Wgg., sau Jaw, Wall. lavbg. Spinn. lavbg. 41 00 0.837 3.063 0.861 0.241 Festverzinsliche 0,833 3,057 0,859 0,239 5,554 0,833 3,067 0,859 0,239 5,554 13,12 0.79 0,81 Gritzn.Masch O Grün&Bilfing 15 Grusorw.Tex 3 Guano-Werke O P. Gundiach 3 F.A. Güntn.&S. O Sofia Japan Rio de Janeiro Werte 1921 1921 1921 70 00 40 00 50 00 Köln 1929 KönigsbgA28 da da 29 da da 27 da 28 A 1 Leipzig 1928 da 1929 Magdebg, 26 da 1928 Billannheim 26 71/2 61/2 5.554 13.09 2.008 2.348 3,506 1,648 2,488 5.566 13.11 2,012 2,352 3,514 1,652 2,492 Deutsche 78 00 90 50 78 00 90 00 34 25 34 25 1.91 2,008 2,348 3,497 1,648 2,488 Staatsanleihen 48 25 42 50 Canada Uruguay Bumānien do. unt. 500 L. Kairo Reyk javik (1sid.) Tallinn (Estid.) Riga Kaunas (Kowno) 14,81 64,93 110,59 79,72 41,88 14.71 64.69 110.59 79.72 41,88 14,75 64,81 110,81 79,88 41,96 14.85 65.07 110.81 79.88 41.96 | Total Continue | Tota 26 00 66 00 50 00 50 00 IresdinerStance | 140 00 | 141 000 00 | 141 000 00 | 141 000 00 | 141 000 00 | 141 000 00 | 141 000 00 | 141 000 00 | 141 000 00 | 141 000 00 | 141 000 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 141 00 | 14 94 38 98 75 79 75 84 50 111 38 76 63 76 50 40 63 48 13 18 00 39 13 76 50 77 25 35 13 0 50 St. 28 30 30 = 0 475 - National St. 0 - 1 Section 18, 0 - 1 Section 1 30 00 62 60 103 50 72 75 70 00 72 75 Schied-Detr. Schiege Sch. Schi. Igg. SPP. Ja Sgn. Beuta. Ja Eleki. Gas. Ja Perti. Zem. H. Schmeider Schönab. Met. Herm. Schölt. Schüchterm. Friftschuld ir. Dt. 30hsb. R.1 6 96 25 96 38 Dt. R. PesiSch 1930, 2. F. 6 99 00 99 00 de 1931, 1. F. 6 100 00 100 00 47 00 Verkehr Pr.Ld.-8tb.1,26 83 50 83 25 da R. 5 u.6 6 83 00 83 00 da Lig. Gld. 55 90 00 90 25 da Matrid. 6 79 25 79 25 VETREIL STANDARD A. (24) STANDARD A. (25) STA Steuergutsch. Kahla Perz. 0 11 50 11 50 44 00 110 00 -46 25 40 25 68 00 84 75 BRIG 1934 95 00 95 00 da 1935 88 38 88 38 da 1936 81 88 81 88 da 1937 77 63 77 63 da 1938 74 88 74 88 Seidel & Co Or Seidel & Co 11 50 13 00 13 50 60 88 60 u0 45 25 69 75 48 00 Ablös. - Scheine Godent 12 50 64 25 2 00 61 - 1 -Brl.-Ca, Stra, 5| 81 00| 82 00 Gr. Berl, Strb, 5| 81 00| 82 00 17 00 15 00 chieswig-Holstein, alt — Restralen, alt 60 63 Telthw, alt Hannheim, alt 57 90 58 75 Autofattilateur | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 commerce | See defen of 45 50 4 40 8 comm 84 00 84 75 70 75 — 200 00 199 00 — — — 62 00 63 00 — 72 50 Versicherungs-\$\frac{1}{80}\$, \$\frac{1}{80}\$, \$\frac{1}{80}\$ Aktien 100 0 197 0 - 0 0 197 0 | Martin 1440 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 | 15 | 0 40.00 HIHHH 410 00 725 00 assel Bz. V. t. 72 00 71 a Schäfz 5 — — fi std.Bz.V. 5 — — 975 9 75 Kreis- und Stadtanleihen achen 29 c 67 00 67 50 Heng, Thur, 6 69 00 —